This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

39 l. 29

39 l 29

NOTE

The pages are bound in the following order

1 - 32

37 - 40

33 - 36

45 - 48

41 - 44

49 -

DAS

ANNOLIED.

Genauer

Abdruck des Opitzischen Textes

mit

Anmerkungen und Wörterbuch

von

Joseph Kehrein,

Director des herz. nass. Lehrerseminars zu Montabaur, Ritter des päpstl. St. Gregoriusordens, des Vereins z. Erforschung der rhein. Alterthümer zu Mainz korresp., der Gesellschaft für deutsche Sprache zu Berlin auswärtigem, der königl. deutschen Gesellschaft zu Königsberg i. Pr. ordentl. u. des histor. Vereins für den Niederrhein, insbesondere die alte Erzdiöcese Köln, Ehren-Mitgliede.

Frankfurt a. M. 1865.

Verlag für Kunst und Wissenschaft.

G. Hamacher.

Druck von C. Adelmann in Frankfurt a. M.

Dem

Historischen Verein für den Niederrhein,

insbesondere die alte Erzdiöcese Köln,

als Zeichen der Dankbarkeit gewidmet

von dem Ehrenmitgliede

Joseph Kehrein.

Vorwort.

Unter den herrlichen Gedichten der deutschen Vorzeit nimmt das Annolied einen hohen Rang ein, und verdient darum auch in die Hände Jener zu kommen, die gerade nicht Arbeiter auf dem Felde unserer älteren Literatur, aber doch Freunde der deutschen Dichtung sind.

Ueber den hohen Werth des Gedichtes hat sich zuerst Herder (Werke 1830. B. 20. S. 178 ff.), in neuester Zeit Ad. Holtzmann eben so schön als wahr ausgesprochen. Jener nennt es „ein Pindarisches Loblied", dieser „ein tiefpoetisches, harmonisches, auf reicher Bildung ruhendes Werk, ein Werk aus Einem Guss und Fluss, überall selbständig, original."

Jos. Krebs sagt in einer Anmerkung zu seiner tiefeingehenden Untersuchung über „Heinrichs IV. Entführung von Kaiserswerth nach Köln durch Erzbischof Anno II." in den „Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein, insbesondere die alte Erzdiöcese Köln", 2. Jahrg. (1857). 2. Heft. S. 312 ff.: „Von dem Annolied wäre eine Volksausgabe sehr zu wünschen." Eine solche wollte ich in den genannten „Annalen" als Dank für meine Ernennung zum „Ehrenmitgliede des Vereins" geben; dies konnte jedoch des beschränkten Raumes wegen nicht geschehen. Sie erscheint darum nun als ein besonderes Werkchen.

Was ich gebe, sagt der Titel. Der Opitzische Text ist fast so selten wie eine Handschrift. Ich habe mir keine Veränderungen erlaubt, wol aber einzelne Verbesserungen unter dem Text und im Wörterbuch vorgeschlagen. In den Anmerkungen ist das Nöthigste zur Erklärung des Sachlichen gegeben. Das Wörterbuch kann vollständig genannt werden, und wird dem Sprachforscher manches Nachsuchen ersparen, oder doch wenigstens erleichtern. Ich habe die Wörter in der Schreibung des Textes angeführt, oft aber in Klammern die ahd. oder mhd. Form beigesetzt. Da die Schreibung mitunter sehr schwankend ist, so habe ich in der Regel alle Formen desselben Wortes bei der in der alphabethischen Reihenfolge zuerst stehenden Form mitgetheilt und später auf dieselbe verwiesen. Um dem Sprachforscher noch etwas Weiteres zu bieten, habe ich die einzelnen Eigenthümlichkeiten des Gedichtes in Bezug auf Schreibung, Deklination, Konjugation, Satzbildung etc. zusammengestellt.

Meine nächsten Vorgänger Roth und Bezzenberger habe ich gewissenhaft zu Rathe gezogen, und spreche ihnen für manche Belehrung gerne meinen Dank hier aus.

Möge das Büchlein, das der Herr Verleger in schöner Ausstattung um sehr billigen Preis abläßt, eine freundliche Aufnahme finden, besonders auch in unsern Gymnasien, wo es neben dem Nibelungenlied gelesen zu werden verdient.

Montabaur, 31. Juli 1865.

J. Kehrein.

Vorbemerkungen.

1. Erzbischof Anno II. von Köln[1]).

Anno stammte aus einem freien, aber nicht hohen Geschlechte, sein Vater war Walter von Dassel, seine Mutter Engela (Angela) von Sonnenberg. Näheres ist über Geburtszeit, Familie und Heimat nicht bekannt. Der Plan des Vaters, den Jüngling zum mannhaften Ritter zu bilden, wurde durch einen Verwandten, der Kanonikus in Bamberg war, vereitelt: Anno begab sich heimlich nach Bamberg, widwete sich daselbst, später zu Paderborn den geistlichen und weltlichen Studien, wurde zuerst Vorsteher der Schule

[1]) Ueber den Namen Anno sagt J. Krebs in den Annalen des histor. Vereins für den Niederrhein etc. 2. Jahrg. (1857) 2. H. S. 316. „Graff, Sprachschatz I. 282, führt für die Ableitung des Namens das goth. anno-stipendium oder den Namen an an. Förstemann, Althochd. Namenbuch I, 82: Anno, Anna, 1. ahd. ano, nhd. ahne, avus; 2. ags. ann-favere. — Die Urkunden und Berichte der damaligen Zeit haben immer Anno; die Schreibweise Hanno ist erst spätern Ursprungs. Sollte der Name Anno (Arno) nicht eine andere Form für Arnold sein, wie Benno (Berno) wohl neben Bernold und Berengar, Ryno neben Reinold steht? Derselben Ansicht ist auch mündlicher Mittheilung zufolge der Kenner altdeutscher Sprache, Simrock. In der bekannten Vision im Annolied 711 ff. tritt nicht einer der grossen Bischöfe auf Anno zu, sondern in merkwürdiger Weise ein weniger bedeutender, Arnold von Worms, was vielleicht, nach Simrock's feiner Vermuthung, darin seinen Grund hat, dass dieser Anno's Pathe gewesen." — Zu vgl. sind der westgoth. Eigenname Anna (m.) und die althochd. Eigennamen Ano, Enno, Ono, Onno, Unno.

zu Bamberg und kam bald darauf an den Hof Kaiser Heinrichs III, dem er, wie Lambert von Hersfeld sagt, nicht durch Verdienste der Vorfahren, sondern einzig durch den Vorrang seiner Weisheit und Tugend bekannt und lieb geworden war. Heinrich berief Anno nach Goslar und machte ihn zu seinem Beichtvater und zum Stiftsherrn und bald darauf zum Propst daselbst.

Der Erzbischof Hermann II. von Köln, starb am 11. Februar 1056. Anno hatte von Heinrich, der damals in Koblenz weilte, als Gesandter an den Erzbischof geschickt, den letzten Augenblicken des Sterbenden beigewohnt. In Koblenz erschienen die Kölner vor dem Kaiser und baten ihn um einen Nachfolger des Dahingeschiedenen. Des Kaisers Wahl fiel auf Anno. Viele waren gegen Anno, indem sie theils dessen Strenge fürchteten, theils einen Mann aus vornehmer Familie auf den erzbischöflichen Stuhl wünschten. Die Weihe Annos fand am 3. März 1056 statt Nicht unwerth der erhaltenen Würde, sagt Lambert von Hersfeld, zeigte sich Anno fortan in allen Geschäften sowol der Kirche als auch des Reiches, und wie durch die Auszeichnung seiner höhern Stellung, also zeichnete er sich durch alle Tugenden, besonders durch unbeugsame Gerechtigkeit vor allen Fürsten des Reiches aus

Eine Spannung zwischen Kaiser Heinrich und Anno, deren Ursache aber nicht angegeben wird, wurde durch den Papst Victor II. zu Goslar gehoben. Bald darauf starb Heinrich nach siebentägiger Krankheit (5. October 1056), nachdem er vorher den Erzbischof Anno zum Beschützer seines erst sechs Jahre alten Sohnes Heinrich (geb. 11. November 1050) und zum Fürsorger des Reiches bestimmt hatte.

Von nun an traten zwischen Reich und Kirche mancherlei Wirren ein. Der deutsche Hof stellte zu Basel sogar einen Gegenpapst auf. Der Christenheit drohte unsägliches Unheil. Um diesem zu steuern, entführte Anno, der als Tutor Henrici IV. und provisor regni (Vormund Heinrichs

und Verweser des Reiches) einen Rechtstitel auf die Führung der Geschäfte hatte, im Einverständniss und nach vorheriger Berathung mit den vorzüglichsten Häuptern Deutschlands zu Kaiserswerth den jungen Heinrich nach Köln (1062 um Pfingsten, welches Fest auf den 19. Mai fiel) und stellte die Eintracht zwischen Kirche und Reich wieder her, indem er dem Gegenpapst die Unterstützung des Reiches entzog.

Annos Ansehen stieg, aber auch der Neid gegen ihn wuchs. Als Heinrich mündig geworden war (1065) und die Regierung selbst übernommen hatte, wurde Anno (wie Lambert berichtet) von ihm bald zur höchsten Vertraulichkeit und fast zur Gemeinschaft der Regierung aufgenommen, bald aber, weil er das, was im Reiche ordnungswidrig geschah, laut verabscheute und aufs schärfste angriff, mit Schmach vom Hofe verwiesen, und des Reiches gesammte Macht in Bewegung gesetzt, um seinen Namen ganz zu vertilgen.

Mit Annos Rücktritt von den Reichsgeschäften (1073) beginnt die Zeit, die der Dichter in tiefer Klage über die traurigen Folgen der alten Zwietracht in V. 673 ff. schildert. In Köln waren die Vornehmen vielfach auf Seite des Kaisers, und in einem Aufruhr (1074) musste Anno aus der Stadt flüchten. Im Erzstift regte sich grosser Unwille über diese That, und eine Menge Bewaffneter eilte dem Erzbischof, der sich nach Neuss geflüchtet, zu Hilfe. Als die Kölner ihn mit grossem Heere heranziehen sahen, unterwarfen sie sich, aber unwillig und mit Trotz (26. April 1074). Anno starb am 4. December 1075 nach langer schmerzhafter Krankheit zu Köln. Doch nicht zu Köln, wie er ursprünglich bestimmt hatte, sondern zu Siegburg sollten ihn die Seinigen beisetzen, was sie ihm mit feierlichem Eide gelobten und dann auch thaten. Die Kirche feiert sein Andenken am 4. December.

Anno weihete die Zeit des Tages den wichtigsten Geschäften des Reiches und der Kirche, die Nacht, (da er den Schlaf kaum kannte) wissenschaftlichen Arbeiten und from-

men Uebungen. Barfuss besuchte er oft mitten in der Nacht die Kirchen der Stadt; er war ernst, streng und gerecht, dazu mild und freigebig gegen die Armen wie gegen kirchliche Stiftungen.

Zahlreiche Kirchen und Klöster nannten oder nennen ihn noch ihren Gründer und Wohlthäter, so St. Georg (1067), St. Gereon (1067), Maria ad gradus (von Hermann II. gegründet, von Anno erweitert und vollendet 1059) in Köln, Grafschaft an der Lenne in Westfalen (1072), Salfeld in Thüringen (1071) und Siegburg unweit Bonn (zwischen 1062—64). — Vergleiche ausser dem im Vorwort genannten Aufsatze von J. Krebs das neueste Werk von Aegid. Müller: Anno der II. der Heilige, Erzbischof von Köln und dreimaliger Reichsverweser von Deutschland 1056—1075. Sein Leben, sein Wirken und seine Zeit nach den Quellen bearbeitet. Leipzig, T. O. Weigel. 1858.

---

2. Das Annolied und sein Verfasser.

Ueber das Annolied und seinen Verfasser sind die verschiedensten Ansichten laut geworden v. G. Hoffmann, W. Wackernagel, O. Schade, Gervinus, Massmann, K. Roth, Bezzenberger u. A. Dies hat zum Theil darin seinen Grund, dass die (von Massmann und besser von Diemer herausgegebene) Kaiserchronik grössere Abschnitte enthält, die sich wörtlich im Annolied wieder finden. Hat der Verfasser des Anno liedes aus der Kaiserchronik, oder hat der Verfasser der Kaiserchronik aus dem Annolied, oder haben beide Verfasser aus einer dritten gemeinschaftlichen Quelle (der Vita S. Annonis eines Siegburger Mönches) geschöpft? Alle drei Ansichten haben ihre Vertheidiger gefunden. In neuester Zeit hat der um unsere ältere Literatur hochverdiente Heidelberger Professor Adolf Holtzmann in der von Franz Pfeiffer her-

ausgegebenen Zeitschrift Germania (2. Jahrg. 1857. S. 1—48) die Sache einer gründlichen Prüfung unterworfen und ist zu folgendem Ergebniss gekommen.

Das Annolied ist ohne Widerrede eines der bedeutendsten Gedichte unserer älteren Literaturperiode, und nach Prüfung aller Umstände in das Jahr 1080 zu setzen. Ueber den Verfasser sind wir ohne alle Nachrichten. Derselbe ist aber wol kein anderer als Lambert von Hèrsfeld, der am 15. März 1058 zu Hersfeld durch den Abt Meginher als Mönch eingekleidet und zur Zeit der Herbstfasten desselben Jahres zu Aschaffenburg durch Erzbischof Luitpold von Mainz zum Priester geweiht wurde. Er trat sogleich eine Pilgerfahrt nach Jerusalem an, von der er am 17. September 1059 wieder in Hersfeld ankam. Da er ohne Erlaubniss des Abtes abgereist war, so war es ihm eine grosse Beruhigung, denselben noch beim Leben anzutreffen und seine Verzeihung zu erhalten, zumal da Meginher schon im folgenden Monat starb. Von Meginhers Nachfolger Ruthard wurde Lambert im Jahre 1071 nach Salfeld und Siegburg geschickt, um daselbst die neue, vom Erzbischof Anno eingeführte Mönchszucht kennen zu lernen. Weiter wissen wir nichts von seinem Leben, als dass er wahrscheinlich noch längere Zeit nach 1077 lebte. Er verfasste, wie wir von ihm selbst wissen, eine Geschichte seiner Zeit in Versen, die aber verloren ist. Ferner schrieb er eine Geschichte des Klosters Hersfeld (1074), von der uns nur die Vorrede und ein Auszug erhalten sind. Erhalten ist uns sein Hauptwerk, seine lateinisch geschriebenen Annalen, welche die Geschichte von Adam bis zur Regierung Kaiser Heinrichs IV. nur in kurzem Auszug erzählen, aber für die Zeit dieses Kaisers bis zum Jahre 1077 eine der wichtigsten gleichzeitigen Quellen sind. Er schrieb in lateinischer und deutscher Sprache. Er ist wahrscheinlich auch der Verfasser des Alexanderliedes (das einem Pfaffen Lambrecht zugeschrieben wird) und der jüngeren Judith in der Vorauer Handschrift.

Der Verfasser der Kaiserchronik wie der Verfasser der Vita S. Annonis haben (nach Holtzmann) das Annolied benutzt.

---

3. Inhalt des Gedichtes.

Nachdem der Dichter im Eingang den geistlich moralischen Inhalt seines Gedichtes angedeutet hat (1—18), geht er zurück bis auf die Schöpfung der Welt, die zweigetheilt in Körper- und Geisterwelt sich in dem Menschen nach beiden Seiten darstellt (—34). Während aber die ganze Schöpfung gut blieb, wie sie aus Gottes Hand hervorgegangen, wandten sich Lucifer und, von ihm verführt, Adam von Gott ab und brachten so die Leiden in die Welt (—54). Alle Menschen mussten fortan in die Hölle fahren, bis Christus kam und die Hölle und den Teufel überwand (—70). Christus sandte dann seine Jünger unter die Heiden, und die Apostel und manche Märtyrer breiteten seine Lehre in aller Welt aus (—92). Auch zu den trojanischen Franken kamen solche heilige Personen, und namentlich in Köln ruht ihrer eine grosse Menge, berühmt durch Wunder, so auch Anno (—104). Unter allen Städten Deutschlands ist Köln berühmt, was sie dem Erzbischof Anno zu verdanken hat (—116). Die alten Städte sind von den Heiden gegründet, so von Ninus (—148) und Semiramis, welche letztere Babylon besonders schmückte, und zwar von den Trümmern des babylonischen Thurmes (—174). Die Erwähnung Babylons führt den Dichter auf den Traum Daniels von den vier Weltreichen und deren Deutung (—260). Die Erwähnung der Römer deutet auf Cäsar und seine Kämpfe mit den deutschen Hauptvölkern, deren sagenhafter Ursprung kurz eingeflochten wird (—396). Als sich Cäsar später nach Rom wandte, wollte man ihn dort nicht aufnehmen; da berief er seine Freunde aus Deutschland und erkämpfte im

Bürgerkrieg einen glänzenden Sieg (—478). Nach Cäsar gewann Augustus das Reich, der den Agrippa nach Deutschland sandte, von dem Köln gegründet wurde. Auch andere Städte am Rhein wurden von den Römern gegründet (—516). In den Zeiten des Augustus wurde unter glänzenden Himmelszeichen Jesus Christus geboren, der Gründer eines neuen Königreiches, dem alle Reiche der Welt weichen müssen (—532). Auch Rom wurde Christo eigen, von wo aus auf St. Peters Gebot dann Boten zur Belehrung der Franken ausgiengen, namentlich St. Maternus, der dort der erste Bischof wurde (—558). Auf ihn folgten in Köln 37 Bischöfe bis auf Anno (—574). Er wurde Bischof, übte Gerechtigkeit nach allen Seiten (—628), so dass das Reich glücklich war, und sein Ruhm sich weithin verbreitete. Er vergrösserte auch das Erzbisthum und stiftete Kirchen und Klöster (—644). Doch fehlte es ihm auch nicht an Verrath und anderen Anfechtungen, aus denen er oben siegreich hervorgieng (—672). Als zur Zeit Heinrichs IV. Mord, Raub und Brand das Land verwüsteten, da verdross es Anno länger zu leben (—694); er ritt nach Salfeld und hatte auf dem Wege eine Vision, worin ihm die künftige Herrlichkeit der Heiligen verheissen wurde (—756). Nachdem er noch durch eine Krankheit wie Job einst geprüft worden war, starb er (—770). An seinem Grabe geschahen dann Wunder, woraus wir Gottes Güte kennen lernen sollen, der uns zu dem schönen Paradiese leitet (—876).

---

4. Ausgaben.

Bonaventura Vulkanius war der erste, welcher 1597 in der kleinen Schrift eines unbekannten Verfassers (De literis et lingua Getarum sive Gothorum. Editore Bonav. Vulcanio. Lugd. Bat. 1597. 8) in dem von ihm selbst herrührenden Anhange (S. 43—109) auf S. 61 ff. auf das

Gedicht vom heiligen Anno aufmerksam machte und Abschnitt II.—V. v. 4 oder v. 19—74 mittheilte. Die abweichenden Lesarten habe ich unter dem Text als Lesarten des V. (Vulcanius) mitgetheilt. Später erschienen folgende Ausgaben:

1. Incerti | Poetae Teutonici | Rhythmus | De Sancto Annone | Colon. Archiepiscopo | Ante IO aut ciciter*) | annos conscriptus. Martinus Opitius | primus ex membrana | veteri edidit et animadversionibus | illustravit. — Dantisci. Ex off. Andr. Hünefeldii. 1639. Cum privilegio regis. (6 Bl. u. 66. S. kl. 8.) Opitz gibt von der Pergamenthandschrift keine nähere Auskunft. — In den hinter den einzelnen Nr. gedruckten lateinischen Anmerkungen führt Opitz meist die zu erklärenden deutschen Wörter des Textes an, aber nicht selten in abweichenden Formen. Die Lesarten dieser Anmerkungen habe ich unter den Text als Lesarten des O. (Opitz) mitgetheilt.
2. Aus Opitzens erstem Abdruck gieng das Gedicht zunächst über in die Ausgabe von Opitzens Gedichten, welche Jesaias Fellgibel besorgte. Bresslau 1690. 8. Diese ungenaue Ausgabe ist werthlos.
3. Aus Fellgibels Ausgabe wurde das Gedicht aufgenommen in Schilters Thesaurus II. Band.
4. Sodann wurde das Gedicht aufgenommen in: Martin Opitzens von Boberfeld Lobgedichte, Von J. J. B. (Bodmar) und J. J. B. (Breitinger) besorgt. Zürich 1755. S. 179 ff. Beigegeben ist eine freie prosaische Uebersetzung.
5. Im Jahre 1791 lieferte Hegewisch im deutschen Magazin von v. Eggers B. II. S. 10—75, 336—375. Text mit Uebersetzung und wenigen Anmerkungen.
6. Der Lobgesang auf den heiligen Anno in der altteutschen Grundsprache des elften Jahrhunderts und mit einer Einleitung, Uebersetzung und Anmerkungen her-

*) So statt *circiter*.

ausgegeben von G. A. F. Goldmann. Leipzig und Altenburg 1816. 8.

7. Leben des heil. Anno, Erzbischofes von Köln. Deutsches Gedicht des 12. Jahrhundertes, nach der opitzischen Handschrift genau herausgegeben, übersetzt und erläutert von Dr. Karl Roth. I. Heft. Text, Uebersetzung, Lesarten und Sprachbemerkungen. München 1847. 8. — S. XXXII. sagt der Herausgeber: 1) „Alle offenbaren Fehler der Handschrift (d. h. der Opitzischen Ausg.), desgleichen die falschen Schluss-Esse (s) am Anfange der Wörter wurden getilgt. 2) Die eignen Namen erhielten gleichmässig grosse Anfangsbuchstaben. 3) Unterscheidungszeichen wurden gesetzt nach heutiger Weise."
8. Maere von Sente Annen Erzebiscove Ci Kolne Bi Rîni. Von Neuem herausgegeben von Dr. H. E. Bezzenberger. Quedlinburg und Leipzig. Druck und Verlag von G. Basse. MDCCCXLVIII. X. und 124 S. 8. Die lehrreiche Einleitung reicht von S. 1—59, dann folgt der Text bis S. 94, dann kommen Anmerkungen bis S. 124. Unter dem Text gibt Bezzenberger die abweichendan Lesarten aus Opitz, Junius (der den Opitz. Text abgeschrieben und verändert, Handschrift in Oxford), Vulcanius, Wackernagel (der in seinem Lesebuch ein Stück aufgen.), Kaiserchronik und dem Willeram des Junius.

I.

VVIr horten ie dikke singen
Von alten dingen,
Wi snelle helide vuhten,
Wi si veste burge brechen,
Wi sich liebin vuiniscefte schieden,
Wi riche Künige al zegiengen.
Nu ist ciht daz wir dencken
Wi wir selve sülin enden.
Crist der vnser héro güt
Wi manige eeichen her vns vure dât,
Alser affin Sigeberg havit gedan
Durch den diurlichen man
Den heiligen bischof Annen
Durch den sinin willen,
Dabi wir uns sülin bewarin
Wante wir noch sülin varin
Von disime ellendin libe hin cin ewin
Da wir imer sülin sin.

II.

IN der werilde aneginne,
Dû liht war vnte stimma,
Dû diu vrone Godis hant
Diu spehin werch gescuph so manigvalt,

---

8. O. selue. 10. O. manage. 20. V. du licht ward vnde, *lies* vard. 21. V. vroune godishant. 22. V. spechin. geschuph. manigualt.

Dü deilti Got sini werch al in zuei,
Disi werlt ist daz eine deil,
25 a. Daz ander ist geistin:
b. Dannini lisit man, daz zua werilte sin:
c. Diu eine da wir inne birin,
d. Diu ander ist geistin,
25 Dü gemengite dei wise Godis list
Von den zuein ein werch, daz der mennisch ist,
Der beide ist corpus unte geist,
Dannin ist her na dim engele allermeist.
Alle gescaft ist an dem mennischen,
30 Soiz sagit daz Evangelium.
Wir sülin un cir dritte werilde celin,
So wir daz die Crichen horin redin.
Zden selben erin ward gescaphin
Adam, havit er sich behaltin.

III.

35 DU sich Lucifer du ce ubile gevieng,
Vnt Adam diu Godis Wort ubirgieng,
Dü balch sigis Got desti mer,
Daz her andere sini werch sach rechte gen.
Den Manen vnten sunnen
40 Die gebin ire liht mit wunnen:
Die sterrin bihaltent ire vart,
Si geberent vrost vnte hizze so starc:
Daz fuir havit ufwert sinin zug;
Dunnir unte wint irin vlug.
45 Di wolken dragint den reginguz:
Nidir wendint wazzer irin vluz:

---

23. V. deiti god. 25 b.—d. *fehlen bei Opitz, sind aus Vulcanius aufgenommen.* 25 b. V. danmiri. 25. V. der. godes. 26. V. van 29. V. geschaft. 30. V. so iz. Euangelium. 31. O. vncir. werelde. 32. O. Criechin V. diu criechen. 33. V. Edem. 34. V. hauiter. 35. V. duse. gevieng 36. V. vut. Godes. 40. V. lich. 43. V. hauit. vfuert. 44. V. dunnete 45. V. die. 46. V. nidev. wasser irim.

Mit blümin cierint sich diu lant:
Mit loube dekkit sich der walt:
Daz wilt havit den sinin ganc:
Scone ist der vügilsanc.
Ein iwelich ding diu é noch havit
Di emi Got van erist virgab,
Ne were die zuei gescephte,
Di her gescuph die bezziste:
Die virkerten sich in diu dobeheit,
Dannin hubin sich diu leiht.

IV.

CUnt ist wi der vient virspen den man,
Zi scalke wolter un havin.
So vürter cir hellin
Die vünf werlt alle,
Vnze Got gesante sinin sun,
Der irloste vns von den sünden:
Ce opfere wart her vür uns braht,
Dem dode nam her sini maht,
Ce hellin vur her ane sunden,
Her herite si mit gewelde,
Der tiuvel virlos den sinin gewalt,
Wir würdin al in vrie gezalt:
In der doufe würde wir Cristis man.
Den Heirrin sülin wir minnan.

V.

VP hüf Crist sinis crucis vanin,
Die zueilf bodin hiz her in diu lant varin:

---

47. V. blumin. 49. V. hanit den sinen. 50. V. vugelsanc. 51. V. iuuelich. din. hanit. 53. V. geschepte. 54. V. die. geschuph. 55. V. virkerten sic. dobeheit. 56. V. hukin sic. 57. V. Vnt *statt* Cunt. O. virspen. 58. V. vn hauin. 59. V. vurter. helliu. 60. V. vunf. 63. V. efona. vur. bracht. 64. V. de mi *statt* demi. macht. 67. V. dunel. 68. V. wie wurdin. 69. V. wurde. Christe. 70. V. sulin. 71. O. Vb V. huf.

Vane himele gaf her un diu craft,
Daz si ubirwunden diu heidinscapht.
Rome ubirwant Petrus,
Diu Criechen der wise Paulus,
Seint Andreas in Patras,
In India der güde Thomas,
Matheus in Ethyopia,
Symon unte Iudas in Persia,
Seinte Iacobus in Hierusalem,
Nu is her dar in Galicia bistén;
Iohannes dar in Epheso,
Vili süze konder predigin,
Vz des grabi noch weksit himilbrot,
Daz dekkit manigirslahte noht;
Andre mertirere manige,
Soiz witin ist ci sagine,
Mit heiligem irin blüde
Irvüldin Christis gemüde,
Mit arbeiden quamen si cirin heirrin,
Nu havit her si mit erin.

VI.

DIe Troianischen Vranken
Si sülin is iemir Gode danken
Daz her un so manigin heiligin havit gesant,
Soiz dar in Koln ist gewant,
Dadir restit ein sülich menige
Van Senti Mauriciin herige,
Vnt eilf tusent megide
Durch Cristis minn irslagene,
Manige bischof also herin
Die dir ceichin haftig warin,
Als iz mer ist vane Sent Annin;
Des love wir Crist mit sange.

---

73. V. vn die. 74. V. vberwunden. heidenscapht. 82. O. bistén. 98. O. Santi.

VII.

CE Kolne was her gewihet bischof,
Des sal diu stat iemir loben Got,
Daz in der sconistir burge,
Di in Diutischemi lande ie wurde,
Rihtere was der vrumigisti man
Der ie ci Rini biquam:
Ci diu daz diu Stat desti heror diuhte
Wandi si ein so wise herdum irluhte,
Vnte diu sin dugint desti pertir weri
Daz her einir so herin stedi plegi.
Koln ist der heristin burge ein,
Sent Anno braht ir ere wole heim.

VIII.

OB ir willit bekennin
Der burge aneginne,
So virnemit vmbi die grimmin heidinscapht.
Dannin den aldin burgin quam diu crapht
Ninus hiz der eristi man
Dedir ie volcwigis bigan.
Her saminodi schilt unti sper,
Des lobis was her vili ger.
Halspergin unti brunievn
Dū gart er sic, ciih sturm
Die helmi stalin heirti,
Du stifter heriverti.
Diu liute warin vnz andiu
Vil ungeleidigete.
Ir iwelich haviti sin lant,
An din andirin sich niwiht ni want.

---

107. O. sconister. 113. *Lies* perhtir. „Erosa est in membrana vocabuli medio litera, coniecturis vix revocanda.“ *Opitz.* 117. O. bikennin. *Lies* bekennen. 126. *Lies* sich ci sturm.

Vngewenit warin si ci wige,
Vili lieb was daz Nino.

IX.

NInus leirti sini man
Aribeiti lidin,
In gewefinin ritin,
Daz si vreisin gidorstin irbidin,
Schiezin unti schirmin:
Her ni liz si nigehirmin,
Vnz er gewan ci siner hant
Elliu Asianischi lant;
Da stiphter eine burg sint
Einir dageweidi wiht,
Driir dageweidi lank.
Michil was der sin gewalt,
Diu burg nanter nah imo Ninive
Dasint der merevisch Ionam uzspe.

X.

SIn wif diu hiz Semiramis,
Diu alten Babilonie stiphti si,
Van cigelin den alten
Die die gigandi branten,
Dü Nimbrot der michilo
Geriht un dumplicho
Daz si widir Godis uortin
Einen turn worhtin
Van erdin uf ce himele,
Des dreif si Got widere,
Dü her mit sinir gewalt
Gedeilti si so manigvalt
In zungin sibenzog,

---

144. O. Einer. 148. O. vnpe. 155. *Bezzenberger hat* wortin. 161. O. zungen.

So steit iz in der. werlti noch,
Von demi gezugi des stiphtis
Worti diu Semiramis
Die burchmura viereggehtich,
Vieri milin lank unti sescihg;
Des turnis bistunt dannoch
Vieri dusent lafterin hohc.
In der burch sint warin
Diu Küninge vili mere
Da havitin ir gesez inne
Chaldei die grimmin,
Die heritin af der lanten,
Vnzi si Hierusalem virbranten.

XI.

IN den cidin iz gescach
Als der wise Danihel gesprach,
Dü her sini tróume sagiti
Wi her gesin havite
Viere winde disir werilte
In dem michilin meri vehtinde,
Vnz uz dem meri giengin
Vreislichir dieri vieri.
Viere winde biceichenint vier engele,
Die plegint werilt allere;
Die dier vier Künincriche
Die diu werilt soldin al umbegrifen.

XII.

DIz eristi dier was ein lewin,
Si havite mennislichin sin,
Diu beceichenit vas alle Küninge.
Die der warin warin in Babilonia,

---

168. O. deme geuge. 181. O. mere. 182. O. vreislicher. 190. *Einmal* warin *ist zu streichen.*

Dere crapht unt ire wisheit
Gidadun ire riche vili breiht.

XIII.

DAz ander dier was ein beri wilde,
Her havide drivalde zeinde,
Her cibrach al daz her anequam,
Vnti citrat iz vndir sinin clawin.
Der bizeichinote driu Künicriche
Diu cisamine al bigondin grifin,
Bi den cidin dü Cirus unti Darius
Gewunnin Chaldeischi hus:
Die zwene riche Küninge
Si cistortin Babilonie.

XIV.

DAs dritti dier was ein lebarte,
Vier arin vederich her havite;
Der beceichinote den Criechiskin Alexanderin,
Der mit vier herin vür aftir lantin,
Vnz her dir werilt einde
Bi güldinin siulin bikante.
In India her die wüsti durchbrach,
Mit zuein boumin her sich da gesprach,
Mit zuein grifen
Vür her in liuften.
In eimo glase
Liezer sich in den se.
Dü wurfin sin vngetruwe man
Dié Kettinnin in daz meri vram,
Si quadin; obi du wollis sihen wunter,
So walz iémir in demo grunte;
Du sach her vure sich vlizin
Manigin visc grozin,

206. O. after. 210. O. dar. 212. O. vur. 213 O. glaso. 216. O. Die kettinin. 219 u. 220 *sind nicht durch grossen Anfangsbuchst. geschieden.*

Half visc half man,
Dad diuht un uili harte vreissam.

XV.

Dū gedachti der listige man,
Wi her sich mohte generian:
Der wág vurt in in demo grunte,
Durch daz glas sach her manige wunter,
Vnz er mit einim bluote
Daz scarphe meri gruozte.
Alsi diu vlüt des bluotis inpfant
Si warf den heirin aniz lant.
So quam her widir in sin riche,
Wol intfingin un die Criechen.
Manigis wunderis genihte sich derselbe man,
Driu deil her der werilte zume gewan.

XVI.

DAz vierde dier ein ebir was
Die cūnin Romere meindi daz,
Iz haviti isirne clawin,
Daz ne condi nieman gevan;
Isirni ceine vreisam;
Wi sol diz iemir werdin zam?
Wole biceichinit vns daz waltsuin
Daz did riche ci Rome sal vri sin:
Der ebir cin horn trūg
Mit ten her sini vianti nidirslūg;
Her was so michil unti vorhtsam,
Ci Rome wart dīu werlt al gehorsam.

XVII.

CIn horn meintin cin Küninge,
Di mit Romerin rittint ci sturme:

---

223. O. listegi. 227. O. einem. 245. O. vortsam.

Daz eilfti horn wus vnz an den himil,
Die sterin vuhtin imi widir:
Iz hat ougin unti munt,
Sülich ni wart uns é kunt;
Manigi wort iz widir Gode sprach,
Daz her vieli schiere gerach:
Daz biceichinit uns den Antichrist,
Der noch in diese werlt künftig ist,
Den Got mit sinir gewelti
Cír hellin sal gesendin.
Der troúm allir so irging,
Son der engil vane himele gischiet.

XVIII

ROmere scrivin cisamine
In einir güldine tavelin
Driuhunterit altheirrin,
Di dir plegin zuht unt erin,
Die dagis unti nahtis riedin
Wi si ir erin bihildin:
Den volgedin die Herzogin al,
Wanti si ni woldin Küning havin.
Dú santin si den ędelin Cesarem,
Dannin noch hiude Küninge heizzint Keisere
Si gavin imi manige scar in hant,
Si hiezin un vehtin wider Diutsche lant,
Da aribeiti Cesar daz ist war
Mer dan ein ihar,
So her die meinstreinge man
Niconde nie biduingan.
Ci iungist gewán hers al cigedinge,
Daz soltin cin erin brengin.

XIX.

VNdir bergin in gegin Suaben

250. O. sterrin *zu* 8. 262. O. einer güldene. 275. O. meinstrenge.

Hiz her vanin uf haben
Deri vordirin wilin mit herin
Dari cumin warin ubir meri,
Mit mislichemo volke
Si slugen iri geselte
Ane dem berge Suedo,
Dannin wurdin si geheizin Suabo.
Ein liuht ciradi vollin gut
Redispen genug,
Die sich dikke des vure namin
Daz si güde Rekkin werin,
Woli vertig vnti wichaft;
Doch bedwang Cesar al iri craft.

XX.

Dü sich Beirelant wider in virmaz,
Die merin Reginsburch her se bisaz,
Da vanter inne
Helm unti brunigen,
Manigin helit güdin,
Die dere burg huhdin.
Wiliche Knechti dir werin,
Deist in heidnischin büchin meri.
Da lisit man *Noricus ensis*,
Daz diudit ein suert Beierisch
Wanti si woldin wizzen,
Daz ingemimi baz nibizzin,
Die man dikke durch den helm slug;
Demo liute was ie diz ellen gut.
Dere geslehte dare quam wilin ere
Von Armenie der herin,
Da Noe uz der arkin ging,

---

281. O. vorderin. 294. O. mere. Regensburch. 295 *und* 296 *sind nicht durch grossen Anfangsbuchstaben geschieden.* 299. O. knehti. *Für* dir *ist wol* die *zu lesen.* 304. O. ingeini, *lies* nigeini. 307. O. wilinere.

Dur diz olizui von der tuvin intfieng:
Iri ceichin noch du archa havit
Vf den bergin Ararat.
Man sagit daz dar in halvin noch sin
Die dir Diutischin sprecchin,
Ingegin India vili verro.
Peiere vurin ie ciwige gerno:
Den sigin den Cesar an un gewan
Mit bluote muster in geltan.

XXI.

DEr Sahsin wankeli mut
Dedimo leidis genug:
Sor si wand al ubirwundin havin,
So warin simi aver widiri.
Die lisit man daz si wilin werin al
Des wunterlichin Alexandris man,
Der diu werlt in iarin zuelevin
Irvúr uns an did einti.
Dü her ci Babilonie sin einti genam,
Dü cideiltin diz richi viere sini man,
Di dir al dü woltin Küninge sin;
Dandere vürin irre,
Vuzir ein deil mit scifmenigin
Quamin nidir cir Eilbin,
Da die Düringe dü sazin,
Die sich wider un vermazin.
Cin Düringin dü dir siddi was,
Daz si mihhili mezzir hiezin sahs,
Der di rekkin manigis drügin.
Damidi si die Düringe slugin,
Mit untruwin ceiner sprachin

---

312. O. bergen. 315. O. In gegin. 326. O. Irvur. 331. O. scifmenigen. *Für* Vuzir *lies* Vnzir. *Bodmer liest* uzir (ûzir) *ausser.* 331 *und* 332 *sind nicht durch grossen Anfangsbuchstaben geschieden.* 334. O. virmazin. 336. O. michili.

Die ci vridin si gelobit havitin:
Von den mezzerin also wahsin
Wurdin si geheizzin Sahsin.
Svie si doch ire ding ane vingen,
Si müstin Romerin alle dienin.

XXII.

CEsar bigonde nahin
Zu den sinin altin magin,
Cen Franken din edilin;
Iri beidere vorderin
Quamin von Troie der altin,
Dü die Criechin diu burch civaltin,
Dü ubir diu heri beide
Got sin urteil so irsceinte
Daz die Troieri sum intrunnin,
Die Criechin ni gitorstin heim vindin,
Want in den cin iarin,
Dü si cidere sazin warin,
So gehietin heimi al iri wif,
Si rieten an iri manni lif;
Des ward irslagin der küning Agamemno,
Irri vurin dandero,
Vnz Vlix gesindin
Der Ciclops vraz in Sicilia,
Das Vlixes mit spiezin wol gerach,
Dúr slafinde imi sin ouge uzstach.
Das geslehte deri Ciclopin
Was dannoch in Sicilíin,
Also hó cim poume,
An dem eindo hatten si ein ouge.
Nu havit si Got van vns virtribin hinnan
In daz gewelde hine half India.

367, O. Also hó so cim poume, *lies* cinipoume.

XXIII.

TRoieri vurin in der werilte
Widin irri after sedele,
Vns Elenus ein vir herit man
Des Künin Ektoris witiwin genam,
Mit ter da ci Criechin
Bisiz sinir vianti riche.
Si worhtin dar eini Troie
Di man lange sint mobte scowen.
Antenor was gevarn dannin ér,
Dur irchos daz Troie solti eigen,
Der stifted vns diu burg Pitavium,
Bi demi wazzere Timavio.
Eneas irvaht im Wialilant,
Dar diu sú mit trizig iungin vant,
Da worhten si diu burg Albane,
Dannin wart sint gestiftit Roma.
Franko gesaz mit den sini
Vili verre nidir bi Rini,
Da worhtin si dü mit vrowedin
Eini lüzzele Troie,
Den bach hizin si Sante
Na demi wazzere in iri lante,
Den Rin havitin si vure diz meri,
Dannin wuhsin sint Vreinkischi heri,
Di wurden Cesari al unterdan,
Si warin imi idoch sorchsam.

XXIV.

Dü Cesar dü widere ci Rome gesan,

---

376. *Holtzmann will aus der Kaiserchronik* bisaz, *wie auch Roth aufgenommen hat.* 380. *Lies* cigen *statt* eigen. 381. O. Patavium. 383. O. Walilant, *so auch zu* 3; *so ist auch zu lesen.* 384. *Holtzmann will aus der Kaiserchronik* trizig wîzen jungin, *weil so nur* Albane *erklärt werde.* 388 *Holtzmann will aus der Kaiserchronik* niden bîme Rini. 390. O. Eine. 381 *und* 382, *dannn* 389 *und* 390 *sind nicht durch grossen Anfangsbuchstaben geschieden.*

Si ni woltin sin niht intfan,
Si quadin daz her durch sini geile
Haviti virlorin des heris ein michil deil,
Daz her in vremidimo lante
An urlof so lange havite.
Mit zorne her dü widir wante
Ci Diutischimo lante,
Da her hat irkunnit
Manigin helit vili gut.
Her sante zu den Heirrin,
Die dar in riche warin,
Her clagitin allin sini noht,
Her bot un golt vili rot,
Her quad daz her si wolti gern irgezzin
Obir un ieht ci leide gedan hetti.

XXV.

Dü si virnamin sinin wille
Si saminotin sich dar alle:
Vzir Gallia unti Germania
Quamin imi scarin manige,
Mit schinintin helmen,
Mit vestin halspergin.
Si brahtin manigin sconin schiltrant,
Als ein vlut vurin sin daz lant:
Dü ci Rome her bigondi nahin
Dü irvohtini dar manig man,
Wanti si sagin schinin
So breite scarin sini,
Vanin ingegin burhtin,
Des libis si alle vorhtin.
Cato unti Pompeius
Rumiti Romischi hus,

405 *und* 406 *sind nicht durch grossen Anfangsbuchstaben geschieden.* 422. O. irvorthini, *mit der Erklärung:* „timebant, *fürchteten.*" *Lies* irvorhtim. 427 *u.* 428 *sind nicht durch grossen Anfangsbuchst. geschieden.*

Alder Senatus
Mit sorgen vluhin si diuruz:
Her vur un náh iaginta
Witini slahinta,
Vnz in Egypti lant;
So michil ward der herebrant.

XXVI.

WEr móhte gecelin al die menige
Die Cesari iltin in geginne
Van Ostrit allinthalbin,
Alsi der sne vellit uffin alvin,
Mit scarin unti mit volkin,
Alsi der hagil verit van den wolkin.
Mit minnerigem herige
Genanter an die menige,
Dü ward diz heristi volcwig
Also diz büch quit,
Daz in disim merigarten
Ie geurumit wurde.

XXVII.

OY wi di wifini clungin,
Da di marin cisamine sprungin,
Herehorn duzzin,
Becche blütis vluzzin,
Derde diruntini diuniti,
Di helli in gegine gliunte,
Da di heristin in der werilte
Sühtin sich mit suertin.
Dü gelach dir manig breiti scari
Mit blüte birunnin gari,
Da mohte man sin douwen

---

429 u. 430 *sind nicht durch grossen Anfangsbuchstaben geschieden.*
443. *Holtzmann will nach der Kaiserchronik* hertisti *lesen.* 451. O. dimite.

Durch helme virhouwin
Des richin Pompeiis man
Da Cesar den sige nam.

XXVIII.

Dū vrouwite sich der iunge man
Daz her die riche al gewan:
Her vur dū mit gewelte
Ci Rome sui so her wolte.
Romere dū sin infiengin
Einin nuwin sidde aneviengin,
Si begondin igizin den Heirrin,
Daz vundin simi cerin,
Wanter eini dū habite allin gewalt
Der é gideilit was in manigvalt:
Den sidde hiz er dū cerin
Diutischi liute lerin;
Ci Rome deddir uf daz scazhus,
Manig cieri nam her dan uz,
Her gébite sinin holdin
Mit pellin ioch mit golte:
Sidir warin Diutschi man
Ci Rome lif unti wertsam.

XXIX.

Dū Cesar sin einti genam
Vnte der sin neve gūt diu richi gewan,
Augustus der mere man
Owisburg ist na imi geheizan,
Diu stifte ein sin stiffun
Drusus genanter,
Dū ward gesant heirro Agrippa
Daz her diu lant birehta,
Daz her eini burg worhte

466. O. Einen. 483. *Lies* stifsun.

Ci diu daz in dad liht vorte,
Die burg hiz her Colonia,
Da warin sint herrin maniga;
Avir na selbe demo namin simin
Ist si geheizin Agrippina.

XXX.

CI dere burg vili dikki quamin
Di Waltpodin vane Rome,
Di dir oug er dar in lantin
Veste burge havitin,
Wurmiz unti Spiri
Diesi worhtin al die wili
Dū Cesar dar in lante was
Vnter die Vrankin unter saz
Dū worhter da bi Rine
Sedilhove sine:
Meginza was du ein Kastel
Iz gemerhte manig helit snel,
Da ist nu dere Kūninge wichtum,
Dis Pabis senit stul.
Mezze stifte ein Cesaris man
Mezius geheizan,
Triere was ein burg alt,
Si cierti Romere gewalt,
Dannin man unter dir erdin
Den win santi verri
Mit steinin rinnin
Den herrin al ci minnin
Die ci Kölne warin sedilhaft;
Vili michil was diu iri craft.

XXXI.

IN des Augusti citin gescahc,
Daz Gott vane himele nider gesach

488. O. dat. 495 *und* 496 *sind nicht durch grossen Anfangsbuchstaben geschieden.* 497. O. Spira. 517. *Lies* gesach.

Dü ward giborin ein Küning
Demi dienit himilschi dugint,
Iesus Christus Godis Sun
Von der megide Sente Mariun:
Des erschinin san ci Rome
Godis zeichin vrone,
Vzir erdin diz luter olei spranc,
Scone ranniz ubir lant,
Vmbe diu Sumin ein creiz stunt,
Also roht so viur unti blut,
Wanti dü bigondi nahin,
Dannin uns allin quam diu genade,
Ein niuwe Künincrichi,
Demi müz diu werilt al intwichin.

XXXII.

SEnti Petir dir boto vrone
Den diuvil ubirwantir ci Rome,
Her rethi da uf dis heiligin crucis ceichin,
Her screif diu burg ci Cristis eigine;
Dannin santir dri heilige man
Ci predigene den Vrankan,
Eucharium unti Valerium,
Der dritti geinti uffin leige;
Da kerdin di zvene widere,
Senti Petri daz ci clägine,
Dari santer dü sinin staf,
Den legitin si uffe Maternis graf.
Si hizin un wider von dem tod eratan,
In Senti Petiris gibote mit un ci Vrankin gan.
Dü her sinis meisteris namin virnam
Her ward un san gihorsam,
Dü intloich sich diu molta
Als iz Got wolta,

535. O. rehte da uf, dis rehti. 540. O. vffin. 543. O. sinin.

Her vieng sich ci demi gradi;
Schiere ilter us demo gravi:
Dar vircig dagi hatti gilegin,
Dü muster vireig iar lebin,
Cerist si du ci Trierin lertin,
Darná si Kolni bikertin,
Da bischof ward derselbe man
Der vane demi todi was irstantan.

XXXIII.

Dü gewunnin si da ci Vrankin
Ci Godis dienisti vili manigin man
Mit beizzirimo wige
Dan si Cesar gewanne wilen,
Si lertin si widir sunde vehtin,
Daz si ci Godi werin güde Knechte.
Dere lere sint wole plagin
Di biscbove na him warin
Dri unti drizig gezalt
Vns ane Seint Annin gewalt;
Dere sint nu heilig sibine
Die schinint uns von himele
Als is sibin sterrin nahtis dunt.
Seint Anno lieht is her unti güt:
Vntir dandere brahter sinin schim
Alsi der jachant in diz guldini vingerlin.

XXXIV.

DEn vili tiurlichin man
Müge wir nu ci bispili havin,
Den als ein spiegil anesin
Die tugint unti warheiti wollen plegin.
Dü der dritte Keiser Heinrich
Demi selbin heirrin bival sich

566. *Lies* nah in. 574. O. iauhant.

Vnti der godis wille was ingangin,
Dar her ci Kolne ward mit lobe intfangin,
Dū gieng her mit lint crefte
Alsi diu Sunni dūht in den liufte
Diu in zuschin erdeh unti himili geit
Beiden halbin schinit;
Also gieng der bischof Anno
Vure Gode unti vure mannen:
In der Phelinzin sin tugint sülich was,
Daz un daz rich al untersaz,
Ci Godis diensti in den gebérin
Samir ein engil weri:
Sin ere gihilter wole beidint halb,
Dannin ward her ci rehtimi hertumi gezalt.

XXXV.

SIn güte bikanti vil un manig man.
Nu virnemit Wi sini siddi warin gedan;
Offen was her sinir worte,
Vure dir warheite niemannin her ni vorte,
Als ein lewo saz her vur din vuristin,
Als ein lamb gin her untir diurftigin:
Den tumbin was her sceirphe,
Den gütin was er einste:
Weisin unti widewin
Die lobitin wole sinin sidde,
Sini predigi unti sin ablaz
Nimohti nichein dūn baz,
Also gotliche
Dad iz mit rehte solte lichen
Allir irdischir diet.

---

582. *Lies* Daz. 584. *Für* liufte *wäre richtig* liuften *wie* 212. 593. O. beident halb. 595. *Lies* unt. 598. O. die warheit, *lies* die warheite. 606. O. Nimohti nichein bischof, *so ist zu lesen.* 607 u. 608 *sind nicht durch grossen Anfangsbuchstaben geschieden.*

Gode was her vili liep.
Selicliche stunt Kolnischi werlt
Dū si sūlichis bischovis warin werht.

XXXVI.

SO diz liuht nahtis ward slafin al,
So stunt imi uf der vili gūte man,
Mit luterer sinir venie
Suhter mūnistere manige:
Sin oblei her mit imi drūg,
Dir armin vant her genūg,
Die dir selide niht hattin,
Vnt imi da ware dadin,
Da diz armi wif mit demi kindî lag
Der dir nieman ni plag,
Dari gienc der bischof vrono,
Her gebettidi iri selbe scono;
So her mit rehte mohte heizin
Vatir aller weisin,
So harte was er in genedig;
Nu havitis imi Got gelonit.

XXXVII.

VIli selicliche diz riche alliz stunt
Dū dis girihtis plag der heirre gūt,
Dū her zo ci demi richi
Den iungen Heinriche:
Wilich rihtere her were,
Daz quam witini mere,
Van Criechin unt Engelantin
Die Kūninge imi gebi santin;
So dedde man von Denemarkin,
Von Vlanterin unti Riuzilanti.

---

611. O. Kolnische. 621. O. arme. 627. O. zu 628. her. 631. O. deme riche.

Manig eigin her ci Kolni gewan,
Di münister cierter ubiral
Ci demi tiurin Gotis lobe
Stiftir selbo vier münister,
Diz vunfti ist Sigeberg sin vili liebi stat,
Dar uffe steit nu sin graf.

XXXVIII.

NI avir diu michil ere
Iewiht würre sinir selin,
So dede imi Got also dir goltsmid düt,
Sor wirkin willit eine nuschin güt;
Diz golt siudit her in eimi viure,
Mit wehim werki dät her si tiure,
Mit wierin also cleinin
Wole slift her die goltsteine,
Mit manigir slahtin gigerwa
Gewinnit er in die variwa:
Also sleif Got Seint Annin
Mit arbeidin manigin.

XXXIX.

DIkki im anevuhtin di Lantheirrin,
Ci iungis braht iz Got al ci sinin erin,
Vili dikki un anerietin
Di üne soltin bihütin.
Wi dikki üne di virmanitin
Di her ci heirrin braht havite.
Ci iungis niwart daz niht virmidin
Her niwurde mit gewefinin uze dir burg virtribin,
Als Absalon wilin
Virtreib vater sinin
Den vili gütin David.

---

642. O. munister. 648. O. nüselfin. 665 und 666 sind nicht durch grossen Anfangsbuchstaben geschieden.

Der havit einin vogitman hiez Volpreht,
Der durch werltliche sculde
Virlos sinis heirrin hulte,
Dū bigonder Godi missitruwin
Helphe sühter an din tiuvil,
Her kós vn imi ci vogite
Wider Arnolde.
Einis abindis ginc her einin ganc
Na sinimo rosse einis veldis lanc,
Da irschein imi der tiuvil offene;
Her virbot imi alle Cristis é,
Vnt her nimanni daz ni sagite
Wi her un gesin havite.
Her quad, giwuge hers eincheinim manne
Her cibrechin ci stükkelini allin:
Wolter avir imi volgin
So hetter imi gewissin holtin.
Mit drón unti mit geheizan
Virleitter dū den tumbin man
Daz her geliz sich cis viantis truwin:
Daz ward imi sint ci ruwin.

XLVII.

DEs andren tagis her mit Arnolde reiht
Dis tiviulis geheizi was her vili gemeit,
Mit missilichin redin her dar zu quam
Daz her Godis bigonde virlouchinan,
Godis heiligin bigonder lasterin,
Daz niman nisolti gebaldin,
Vnzi dū der vili tumbe man
Bigondi lasterin Seint Annin;
Her quad dad her iz al wol irkante,
Iz wer al triugeheit unti scante,
Anno lebin ié mit suntin.

---

802. *Richtiger wäre* stükkelinin. 810. *Lies* tiuvilis. 793 *und* 794 *sind nicht durch grossen Anfangsbuchstaben geschieden.*

Wad ceichine her getuon solte?
Dere vrebelichin schelti
Müster san intgeltin;
Da cistede sin ouge winister
Vür imi uz als ein wazzer;
Dü der ungeloubige man
Ni woltt sich irkeinnin,
Her niwolti Seint Annin sceltin,
Dü müste hers mer intgeltin,
Durch sin hoibit quam ein slag
Daz her dir nidiri gelach;
Als ein gescoz daz ouge ceswe
Spreiz uz imi verre:
Dü vil her nidir andid gras,
Her schrei als imi was:
Harti irquamin si sich des ubiral,
Si bedditin ci Gote in cruce stal.

XLVIII.

ARnolt his dradi rennnin
Paffen imi dari gewinnin,
So vürhtin si in ceinir kirichin,
Si lertin un sini pigihti tun,
Vnzi dü der seregi man
Sent Annin anedingin bigan,
Her bat sinir genadin,
Daz her den gesunt imi virgabi:
Michil wunter sagin
Alli di dü da warin;
In den itilin ougistirnin
Wuhsin niuwe ougin widere,
Daz her san ci stundin woli gesach:
So scone ist diu Godis craft.

---

826. *Lies* Niwolti. 837. *Lies* rennin.

XLIX.

VOn altin ewin ist daz kunt
Wi sich wilin uf tedde der merigrunt,
Dü Moyses das liut Israel
Mit trukkenim wegge leite ubir se
Ci demi allir bezzistin lante
Des die gütin ouch sülin waltin,
Da die becche miliche vluzzin,
Diz süze honig dar inzuschin,
Diz olei uz eime steine sprunge,
San dir bi der süze brunne,
Diz brot vane himele reginete,
Allis gudis si seide habiten,
Mit wüntirlichin ceichinin
Erete Got Moysen den heiligin.
Vnz ein sin selbis suster
Bigondimi sprecchin laster.
O wi starche si di misilsuht bistunt,
Vnz iri gewegete der brüder gut:
Also gewegete Seint Anno disim man
Daz her sini gesunt gewan,
Ci diu daz wir virstuntin
Des richin Godis güte,
Wi her so lonit unti ricchit
Suaz man sinin holtin spricchit,
Der so süze leidit albihanten
Ci demi sconin paradysi lante.

Anmerkungen.

6 *all* weist darauf hin, dass ganze Geschlechter, die Königsfamilien, in jenen Kämpfen einander ausrotteten. „In den kürzesten Zügen wird uns hier das ganze Heldenthum der Vorfahren und der ganze tragische Inhalt unserer ältesten epischen Dichtungen vorgeführt. Desto kräftiger tritt der Gegensatz hervor, da uns der Dichter in den folgenden Versen von diesem weltlichen Ruhme und Sange auf das Geistliche hinführt: wir selbst sollen nun nachdenken, was für ein Ende *wir* nehmen werden, nachdem wir so lange, so oft und so viel von solchen Thaten haben singen hören." *Bezzenberger.*

17 Der Himmel, das künftige Leben, ist unser wahres Leben.

20 Vgl. 1. Mos. I, 1 ff. Joh. I, 1 ff.

27 Der Dichter nimmt eine dreifache Welt an: die rein leibliche, die rein geistige und die leiblich-geistig, d. h. die des Menschen, in welchem sich Geist und Leib vereinigt; er ist das vornehmste Geschöpf nach den Engeln.

28 Vgl. Psalm 8, 6. Matth. 10, 28. 25, 46.

32 *Plato*, *Xenophon* a. A. reden oft von dem Vorzuge des Menschen vor den übrigen Geschöpfen.

35 ff. Vgl. 1. Mos. 6, 5 ff.

53 Nämlich Lucifer und Adam, die in ihrem Unverstand gegen Gott ungehorsam waren.

58 Der Feind ist der Teufel.

59 Die Vorstellung von den sechs Weltaltern (1 W. = 1000 Jahre), den sechs Schöpfungstagen entsprechend (und zwar 1. von Adam bis Noah, 2. von Noah bis Abraham, 3. von Abraham bis David, 4. von David bis zur Zerstörung des Tempels, 5. von da bis zur Ankunft Christi, 6. von Christus bis zum jüngsten Gericht) findet sich öfters. Das 8. Weltalter wird mit dem grossen Gerichtstage beginnen, und in ihm die Welt zergehe. *Bezzenberger.*

68 Vorher war der Mensch dem Teufel hörig, ein Knecht des Teufels; durch Christus wurden wir Freie vermittelst der Taufe: nun sind wir Christi Mannen.

Disi zuei dinc harti si warin gelich.
Leidis unte arbeide genúg
Genihte sich dir heirro gût,
Al náh dis heiligin Cristis bilide
Dû súnt iz Got van himele.

XL.

DAr nah ving sich ane der ubile strît
Des manig man virlos den liph,
Dû demi vierden Heinriche
Virworrin wart diz riche,
Morht, roub unti brant
Ci vurtin kirichin unti lant,
Von Tenemarc unz in Apuliam,
Van Kerlingin unz an Vngerin,
Den niman nimohte widír stén,
Obi si woltin mit truwin un samit gen,
Diz stiftin heriverte groze
Widir nevin unti husgenoze.
Diz riche alliz bikerte sin gewefine
In sin eigin inadere,
Mit siginuftlicher ceswe
Vbirwant iz sich selbe,
Daz di gidouftin lichamin
Vmbigravin ci worfin lagin,
Ci ase den bellindin,
Den grawin walthundin:
Dû daz ni trûite bisûnin Seint Anno
Dû bidroz üne lebin langere.

XLI.

HEr reiht ci Salivelt in Düringe lant
Da irbaritimi Got diu simi hant;
Einis dagis ingegin none

673. O. Darnach. 680. O. Kerlingen. 696. *Lies* sini.

Dir himil indedde sich scone,
Da sach her inne
Diu goteliche wunne
Di her nidorsti kündin
Nicheinimo weritlichim manne,
Dü her uffe sinim wagene lag
Vnter sinis gebeddis plag,
Sülich mancraft un umbevieng
Daz man sescein ros cidemo wagine spien,
Dü düht hun daz her sege
Suad sodor iemir künftig were;
Vili harte untir quam sigis der heilige man,
Dü bigondir dannin sichen.

XLII.

EInis nahtis der heirro dü gesach
Wi her quam in einin vili Küniglichin sal
Ci wuntirlichimi gesidele,
So iz mit rehti solde sin ci himele,
Dü düht un in siumi troume
Wiz allint halvin were bihangin mit golde,
Di viuli tiurin steini liuhtin dar ubiral
Sanc unti wunne was dir groz unti manigvalt,
Dü sazin dar bischove manige
Si schinin also die sterrin cisamine,
Dir bischof Bardo was ir ein,
Senti Heribret gleiz dar als ein goltstein,
Andere heirin genúg
Vn was ein lebin unt ein muht.
Dü stunt dir ein stul ledig unt eirlich,
Seint Anno wart sinis vili gemeiht,

---

698. O. intedde. 699 *und* 700 *sind nicht durch grossen Anfangsbuchstaben geschieden.* 703. *Lies* werltlichim. 707. O. un. 710. O. sichin. 711. O. Eines. 715. *Lies* sinim. 717. *Lies* vili, 726. O. geweiht. *Opitz verweist in der Anm. auf* 810.

Her was ci sinin erin dar gesat;
Nu lobit hers Got dad iz also gesach
O wie gerne her dü geseze,
Den libin stul wi gerner bigriffe,
Dad ni woltin gelobin di vurstin
Durch einin vlekke vure sinin brustin.

XLIII.

VF stunt dir heirrin ein hiz Arnolt
Ci Wurmizi was her wilin Bischof,
Seint Annin nam her mit handin,
So quamin si dar bihalvin
Mit süzir redin her un dü bistunt,
Her sprach; trosti dig heirro Godis drüt,
Disin vlekkin wisi hine gedun,
Ci ware dir is gereit der ewige stul,
Daz sal sin in curtin stundin,
So bistu disin heirrin willicumin.
Vntir un nimaht tu nu blivin
Wi lutir iz sal sin dad si willin lidin:
Crist havit tir disi ding irougit,
O wi heirro wad tir erin unti genadin volgit.
Harti ginc iz imi ci hercin
Daz her widere kerin solde zir erdin.
Ni werit dü ci stundin so gewant
Durch alle diusi werilt ni rúmiter daz Paradysi lant,
Sülich is din himilschi wunne,
Dar sule wir denkin alt unti iungin,
Von demi slafe dir heirro dü gestunt,
Wole wister wad her solde dun
Kolnerin virgab her sini hulte,
Daz her si hazzite wi groz daz warin ere sculte.

XLIV.

Dü dat cit dü bigonde nahen

728. *Lies* gescach. 731. O. gelöben. 738. O. heiro 739. O. wise.

Daz imi Got wolte lonin,
Dü ward her gikeistigit
Alsi dir heiligi Iob wilin,
Vane vüzin vns an diz hoibit
So harti al bitoibit:
So schit diu tiure sela
Von mennislichimo sera,
Von disimo siechin libi
In das ewigi paradysi:
Diz vleisc intfinc du erda,
Dir geist vur up ci berga:
Dari sule wir iemir nah imo deinkin
Wa wir ci iungist sulin leintin.

XLV.

ALser dü ci Godis antwurte quam
Cin ewigin ginadin,
Dü dedde dir heirro edile gemüt
Also dir ari sinin iungin düt
Sor si spanin willit uz vliegin:
Her suemit obin ce cierin,
Her wintit sich uf ci berge,
Daz sint dint die iungin gerne:
Also woldir uns gespanin,
Wari wir na imi soldin varin.
Her zoigit uns hinidine
Wilich lebin si in himile;
Ci demi gravi da sini woltin doht havin
Da worhtir scone ceichin,
Die sichin unti die crumbe
Di wurdin da gesunte.

XLVI.

ARnolt hiez ein vollin güt kneht

759. O. gekeistigit.

hatte. Die letzte allgemeine Wahl war die *Lothars* (1125), grossartig und herrlich, wie der Gewählte.

506 Sitz des päpstlichen Gesandten seit *Bonifacius*.

510 Trier ward von der Römer Gewalt, d. i. von den herrschenden Römern mit mancherlei Kunstwerken geziert, wovon sich noch heute Merkmale genug finden. Ein solches war auch das Vs. 511 fl. erwähnte, wahrscheinlich eine römische Wasserleitung, die dann später zu solchen Sagen Veranlassung gab.

523 Ueber die hier erwähnten Wunderzeichnen vgl. Martin. Polon. I. in Schilter. Script, rer. germ. II, 338.

539 Nach unverbürgten Nachrichten starb *Eucherius* am 8. Dez. 71, *Velerius* am 29. Jan. 88 und *Maternus* am 14. Sept 128.

540 Das Wunder von der Auferweckung des *Maternus* ist ausführlich erzählt in der Cronica van Coellen Bl. 55, wo die Stadt *Eulegia* genannt wird." Die Stelle im Original ist verdorben, wie der Mangel des Reimes hinreichend zeigt. Ich vermuthe, dass nach der „dritte" der Schluss des Verses und ein folgender Vers ausgefallen ist; „inleige" aber ist der Name des Ortes, wo Maternus starb. In den Act. §§. 29. Jan. „castellum, nomine *Elegia*." Beim Geographus Ravenn. „civitas, quae dicitur *Alaia* juxta civitatem Stratisburgo." In einer Bulle Leos IX. „*Alege*" und in einem Brief von 1387 „Elly", Gesta Trevir. 14: „cumque in Eligiam Alsaciae pervenissent ibique populis verba veritatis praedicassent, unus eorum Maternus graviter aegrotare coepit." *Holtzmann*. Der Ort heisst jetzt *Ell* und liegt zwischen Strassburg und Schlettstatt. *Bezzenberger*.

567 *Anno* ist nach der vom *Cäsar* von Heisterbach und *Leopold* von Northof aufgestellten Reihe der Kölner Erzbischöfe der 33. und der 2. seines Namens. Vgl. *Böhmers* Fontes II, 274. 286.

573 Unter die andern, in deren Mitte, brachte *Anno* seinen Glanz, wie der Hyacinth dem Golde des Ringes seinen Glanz mittheilt.

575 Von hier an beginnt der Dichter das Leben des heiligen *Anno* zu schildern, und zwar ohne Unterbrechung.

580 Seinem Rathe sich anvertraute, ihn zu seinem vornehmsten Rathgeber erkor.

586 D. h. dem Himmel und der Erde.

589 Am Hofe des Königs (Palast Pfalz) lebte er nur wenige Jahre.

590 Er schritt unter den übrigen Reichsfürsten einher, geziert mit allen Tugenden.

583 Er gab Gott, was Gottes, dem Kaiser, was des Kaisers ist.

611 Die kölnische Diöcese.

613 Oft besuchte er barfuss und nur von einem Knaben begleitet bei Nacht verschiedene Kirchen, um da zu beten.

621 Diese Liebesthat ist in der Vita S. Annonis ausführlich erzählt.

632 ff. Da er die Erziehung des jungen Heinrich leitete.

639 Besonders bereicherte Anno das Erzstift Köln durch die Güter, welche *Richza* (*Richensa* † 1063), Tochter des Pfalzgrafen *Ehrenfried* von Lotharingen und Gemahlin des polnischen Herrschers (Königs) *Micislaus* im Jahre 1036 an dasselbe schenkte.

642 Er gründete zwei Klöster in Köln, eins in Siegburg unweit Bonn, eins zu Grasschaft in Westfalen und eins in Saalfeld.

657 Die adeligen Vasallen des Erzstiftes.

663 Im Jahre 1274. Ausführlich berichtet darüber *Lambert* von Hersfeld.

668 Die Schicksale *Davids* und *Annos* waren einander sehr gleich.

670 *Anno* hatte viel zu leiden, wie auch *David*, das Vorbild Christi.

672 Als die Menschen nichts von Versöhnung wissen wollten, da richtete Gott selbst und stiftete Frieden durch das von Vs. 711 an erzählte Gesicht.

673 ff. Bezieht sich vielleicht auf *Heinrichs* IV. Heerfahrt gegen die Sachsen (Schlacht bei Hohenburg) und seinen Kampf mit *Rudolph* von Schwaben.

681 Diejenigen, welchen Niemand hätte widerstehen können, wenn sie hätten treu aneinander halten und gemeinsam wirken wollen, richteten ihre Waffen gegen sich selbst und erregten blutige Kämpfe gegen *Hausgenossen* (Reichsgenossen, Landsleute), die Sachsen, und *Neffen* (nevin), welches als Verwandte von weiblicher Seite bezeichnend geradezu auf *Rudolph* von Schwaben weist, *Heinrichs* IV. Schwager, seit 1059 vermählt mit *Mathilde*, Heinrichs Schwester. *Bezzenberger*,

683 Ich lese mit *Bezzenberger* „die stiftin" statt „diz stiftin". Bei diz stiftin ist diz Akkusativ und fasst das ganze Lied zusammen. Dies gibt wol auch einen guten Sinn, aber Vs. 681 und 682 sind dann dem Sinne nach unvollständig.

691 Bei Hom. Il. 1. 4 liegen die Leichname auch da zum Frass den Hunden und Vögeln.

706 „Diese Kraft (maiestas) kann sich wol nur auf jenes Gesicht beziehen, dass er, wie der Dichter will, doch wol nur für eine kurze Zeit nicht aus der Stelle zu bringen war", *Bezzenberger*, der die Stelle aus der Vita S. Annonis mittheilt, wornach dies auf Mariä Lichtmess geschah.

711 Ausführlich ist diese Vision in der Vita S. Annonis erzählt.

721 *Bardo*, Erzbischof von Mainz (1031—1051), geb. zu Oppershofen in der Wetterau, gest. 10. Juni 1051. *Herbert*, Erzbischof von Köln (999—1022), geb. zu Worms, gest. 16. März 1022.

732 Auf dem weissen Kleide, das er (nach der Vision) trug, war vorn auf der Brust ein Schmutzflecken; dieser Flecken selbst deutet auf den Streit zwischen Anno und den Kölnern.

733 *Arnold* (Arnolf), Bischof von Worms, starb 1065.

745 Christus hat dir dieses vor Augen gestellt, im Gesicht geoffenbaret, damit du erkennen sollst, wie lauter und rein Jeder sein muss, welcher in seine Gemeinschaft eintreten will.

755 *Anno* begnadigte die Kölner, obgleich ihre Schuld gross genug war, um sie nach gewöhnlich menschlichem Sinne zu hassen.

759 Nach *Lambert* von Hersfeld war es eine krebsartige Krankheit.

768 D. h. aufwärts, gegen Himmel.

774 Ein in frühern Gedichten oft wiederholtes Bild. Wenn die Jungen des Adlers nicht Muth zum Fliegen haben, so nimmt er sie in die Klauen und trägt sie in die Höhe. So thut auch Christus (hier Anno) mit uns.

788 „An dem Grabe, in welches der Verstorbene gegen den Willen der Kölner gelegt wurde, wirkte Anno (Gott durch ihn) Wunder.“ *Bezzenberger*. *Roth* liest „da s'un woltin dot havin“ und übersetzt: „wo sie ihn wollten tot haben.“ *Bodmer* übersetzt: „in welchem sie glaubten dass er todt läge.“

788 Geldschuld, wie es in der Vita S. Annonis ausdrücklich heisst. Auf der Synode zu Köln (vor Ende 1028, vielleicht aber schon 1076) wurde durch das hier erzählte Wunder (das noch ausführlicher in her Vita S. Annonis zu lesen ist) die Heiligkeit des verstorbenen Erzbischofs Anno beglaubigt.

804 So hätte er (Volpracht) an ihm (dem Teufel) einen zuverlässigen Freund.

806 Der Teufel, der sich Allem, was gut und einfältig ist, feindselig und hassgrimmig zeigt, der den Menschen durch den Zweifel verführt und von Gott abtrünnig macht, verleitet den Vogt durch Drohungen und Verheissungen zumal, dass er sich ihm ganz anvertraut.“ *Bezzenberger*.

817 Er sei dessen überzeugt.

826 Da er sein Unrecht nicht einsehen und reumüthig sagen wollte, er habe Sankt Anno nicht schelten wollen. *Roth* übersetzt: „Da d. u. M. sich nicht wollt' erkennen, (sondern) wollte sankt Annen schelten.“

834 Im Vers fehlt nach *Bezzenberger* ein Wort, vielleicht „sêre“, nach Vs. 841. Sein Schreien kam seinem Schmerze gleich.

835 „Die von allen Seiten herbeigekommenen Leute, welche erschrocken waren über das Geschrei und Wunder zugleich, beteten, indem sie niederfielen, dass ihr Körper mit beiden ausgestreckten Armen ein Kreuz bildete.“ *Bezzenberger*.

865 Vgl. 4. Mos. Kap. 12.

875 *Roth* liest „al bihanten“ und übersetzt: „Alle mit Handen.“

Wörterbuch.

A.

Bei a *ist Folgendes zu bemerken:*

1. á *in:* darná, náh, wág, *wo* á = *mhd.* â.
2. a *im Auslaut von Subst.:* archa, burchmura, erda (: ci berga,) gigerwa (: variwa), maniga (: Colonia), molta (: wolta), sela : sera, stimma (: aneginne).
3. a *in der Flexion:* ci berga (: erda), Vrankan (: man).
4. a *in Adv und Praep.:* hinnan (: India), van *und* von.
5. a *im Infinitiv:* biduingan (: man), generian (: man), geltan (: gewan), minnan (: man), virlouchinan (: quam).
6. a *im part.:* geheizan (: man), irstantan (: man), iaginta : slahinta.
7. a *in der Flex. des Praet.:* wolta (: molta).

abindis (ábendes) 795. *gen. sg. stm. Abend*
ablaz (ablâz) 605. *stm. Ablass.*
Absalon 665. *n. pr.*
Adam 34. 36. *n. pr.*
Adj. mit Art. flectiert nachgesetzt: 151. 153. 172. 297. 308. 347. 349. 864; *ohne Art. flectiert nachgesetzt:* 193. 220 341. 416. 458. 484. 524. 533. 623. 651. 656. 683. 719. 831; *ohne Art. unflectiert nachgesetzt:* 406. 410. 480. 504. 509. 630. 648. 670. 773. 823. 868.
af der 173. after 372. aftir, *Note* after 206. *praep. mit dat. nach, hinter, durch.*
Agamemno 359. *n. pr.*
Agrippa 485. *n. pr*
Agrippina 492. *n. pr. Cöln*
al *neutr. sg. all* 198; *adv. ganz* 6. 671. 762. — *Adj.* I. *Unmittelbar vor dem Subst. und vor einem Adj. und Subst. flectiert:* alle *nom. und acc. sg.* 29. 798; allir *dat. sg. f.* 609; allis *gen. sg. n.* 862; allin *acc. sg. m.* 469; allê *nom. pl. m.* 189; aller *gen. pl. m.* 626; elliu *acc. pl. n.* 142. — II. *Vor dem bestimmten Artikel unflectiert:* al der 429; al die 435. 498. *Vor dem Demonstrativ:* alle diusi werilt 750. *Vor dem Possessiv:* al iri craft 292. al iri wif 357. — III. *Hinter einem Subst. flectiert:* allir *nom. sg.* 259; alliz *nom. sg.* 629. 685; alle *acc. pl.* 60; allere *gen. sg.* 184; *unflectiert:* al *sg.* 186. 246. 532. 590. 613; *pl.* 23. 267. 462. 514. — IV. *Verbunden mit Fürwörtern: nach pron. pers. flectiert:* si alle 344. 414. 426; in allin 409. 802; uns allin 530;

71 Das Kreuz wurde vielfach als Kriegeszeichen gebraucht; die Vorstellung von Christus als dem hehren Volkskönig wird noch weiter fortgeführt.

75 ff. Was hier von den einzelnen Aposteln gesagt wird, lässt sich nicht ganz als geschichtlich nachweisen.

85 Das bekannte Johannisbrot, die Frucht des in Kleinasien wild wachsenden Johannisbrotbaums.

93 Vom 3. Jahrhundert an treten die Deutschen mit dem vorher unerhörten, vielleicht aber lange bestandenen Gesammtnamen der Franken am Unterrhein auf. Vgl. *J. Grimm*: Geschichte der deutschen Sprache I, 512 ff.

98 Bezieht sich auf die Thebaische Legion, die mit ihrem Führer *Mauritius* unter *K. Maximianus* in Gallien den Märtyrertod gestorben sein soll. Vgl. hierzu Prof. Dr. *Braun*: Zur Geschichte der Thebaischen Legion. Bonn 1855.

99 Ursula mit ihren 11,000 Jungfrauen.

103 Im Text „als iz mer ist" fasst *Bezzenberger* „mer" als Substantiv und sagt: „Auch sagt uns ja der Dichter selbst, für was wir seine Dichtung halten sollen, für eine maere, d. h. eine zum Lesen und Sagen bestimmte poetische Erzählung, deren Held uns zum Beispiel dienen soll.". Ich nehme „mere" als Adjektiv und fasse den Sinn so „Manche Bischöfe sind durch Wunder bekannt geworden, so auch Anno."

121 Vgl. Justin. I, 1, der auch erzählt, dass Ninus *zuerst* fremde Völker bekriegte.

129 Justin I, 1 sagt: „Das Volk war noch durch keine Gesetze gebunden; das Gutdünken der Fürsten galt statt der Gesetze. Es war mehr Sitte, das Reich zu behaupten, als es zu vergrössern; Jeder herrschte nur in seinem Erblande."

142 Nach Justin I, 1 unterwarf Ninus alle Völker in Asien.

148 Vgl. *Jonas*, wo (4, 11) gesagt ist, dass in der grossen Stadt Ninive mehr als 120,000 Menschen sind, die den Unterschied zwischen ihrer rechten und linken Hand nicht kennen, also Kinder.

150 Die Erbauung Babylons wird auch von *Herodot*, *Justin* u. A. der Semiramis zugeschrieben.

152 *Giganten*, Riesen, grosse Menschen, dergleichen Nimrod einer war, der eine Art Monarchie in Sennaar gründete und nach Einigen ein Zwingherr und Gottesverächter und der Anstifter des Thurmbaues zu Babylon war.

161 Ein alter Glaube, wofür anderwärts, namentlich bei dem Dichter *Wolfram* 72 Sprachen vorkommen.

163 Darunter versteht *Bodmer* die Materialien, die zum Bau des Thurmes bestimmt, aber noch nicht verarbeitet waren.

172 Die Chaldäer durchzogen unter *Nebukadnezar* die Lande mit Kriegsgewalt, eroberten Jerusalem und führten die Juden in die babylonische Gefangenschaft.

175 ff. Vgl. *Daniel* Kap. 7, welchem der Dichter ziemlich treu folgt.

187 *Daniel* 7, 4. Es ist das babylonische Reich zu verstehen.

193 *Daniel* 7, 5. Es ist das medisch-persische Reich zu verstehen.

203 *Daniel* 7, 6. Es ist das macedonisch-griechische Reich *Alexanders* d. Gr. zu verstehen.

208 Bezieht sich auf die Altäre, welche *Alexander* an dem indischen Kaukasus als an der Gränze der bewohnten Erde erbaute.

210 Mit dem Baume der Sonne und dem Baume des Mondes. In diesen und den folgenden Versen benutzte der Dichter die reiche Sagengeschichte Alexanders d. Gr.

216 ff. Die Kette, woran sie ihn hielten. Um sich zu retten, war das Vs. 223 ff. erwähnte Opfer nöthig, wozu *Alexander* vielleicht ein mitgenommenes Opferthier brauchte, wie er denn bei *Rudolf* von Ems einen Hahn mitnimmt. Sobald das Meer das zu Sühnung des Uebermuthes vergossene Blut empfindet, das Opfer angenommen hat, wird Alexander an das Land geworfen. *Beszenberger.*

229 D. i. zu seinem Herrn, denn in sein Vaterland Macedonien kam er nicht zurück.

235 *Daniel* 7, 7. Es ist die römische Weltmacht zu verstehen.

246 *Die Welt all* d. i. die ganze damals bekannte Welt (totus orbis terrarum) wurde Rom unterworfen.

261 Weiset hin auf die *patres conscripti*. Was nun von den Römern erzählt wird, ist nicht ganz geschichtlich.

263 *Altherren* ist wörtliche Uebersetzung von *senatores*, deren Zahl durch *Tarquinius Priscus* auf 300 erhöht wurde.

267 Die *Herzöge* entsprechen den *consules*. „In der Folge, als die königliche Macht, welche ursprünglich zur Erhaltung der Freiheit und zum Emporkommen des Staates bestanden hatte, in Uebermuth und Zwingherrschaft sich verkehrte, da machten sie sich, die Verfassung umwandelnd, jährliche Staatsgewalten und jedesmal zwei Konsuln." Sallust. Cat. VI.

274 Cäsar kämpfte in Gallien von 58 bis 50 v. Chr., also 8 Jahre; darum lesen *Beszenberger* und *Wackernagel* „ein" statt „ein".

279 Es sind, wenn auch in beschränkteren Wohnsitzen, die *Sueven* (Suevi, Susevi, Suabi) gemeint. Der Berg *Suebo* (statt *Suedo*) ist nicht bekannt; er ist nach *Beszenberger* wol im Schwarzwald zu suchen.

282 Der Dichter lässt die vier deutschen Stämme (Schwaben, Baiern, Sachsen, Franken) aus weiter Ferne gekommen sein.

283 Wol eine Hinweisung auf die *Alamannen*, *Alemannen*, deren Namen man bis in unsere Zeit meist ableitete von *alle* (sämmtliche). Man-

nen. Nun sagt *J. Grimm* im deutschen Wörterbuch I, 218: „*Allemann*, alter und berühmter Volksmann, ahd. Alaman, franz. Allemand, span. Aleman, den auch Einzelne führten. Alamans (welcher organische Pl. noch im mhd. Alman dauert) waren also *alle* Männer, Menschen im *eigentlichen* Sinne, ala stärkt den Begriff mans, wie sonst in vielen Wörtern. Die *Alamannen* erscheinen als Leute und Nachkommen des Mannus, als *Deutsche*."

293 Dieser ganze Abschnitt von *Cäsars* Kampf gegen die Baiern ist nicht geschichtlich.

301 Weist nicht nur darauf hin, dass die Baiern einen Theil von Noricum inne hatten, sondern auch auf die Menge und Vorzüglichkeit des Eisens, welches die Römer schon vor der Eroberung des Landes von dort holten. Auch späterhin waren die baierischen Schwerter noch berühmt. Vgl. Hor. Od. I, 16. 9. Ep. 17, 71.

304 „Unter den Waffen steht obenan das Schwert, dem der Held Namen beilegt, und man könnte glauben, dass er es sich in gewissen Fällen als eine lebendige Schlange dachte, die aus der Scheide fährt und seinen Gegner zu verwunden (*beissen*) trachtet." *J. Grimm*, Gram. 3, 440.

312 Dass die Arche noch bis in späte Zeiten auf dem Berge Ararat gestanden habe, war allgemeine Meinung.

319 Weiset offenbar auf *Karls* d. Gr. Kriege mit den Sachsen.

324 Diese Sage von dem Ursprunge der Sachsen erwähnt zuerst der um das Jahr 1000 lebende sächsische Geschichtschreiber *Widukind* I. 6, 7. Die *Sachsen* haben nach *Widukind* den Namen von ihrer Waffe sahs = Steinmesser und verdanken denselben der Sage nach einer Zusammenkunft mit den Thüringen, wobei sie dieselben, die unbewaffnet waren, mit ihren *Sachsen* überfielen. *J. Grimm* (Gesch. d. d. Sprache II, 608 ff.) leitet den Namen auch von der Waffe, aber nicht von dieser Waffenthat der Sachsen her, sondern von dem Gotte Saxnôt d. i. Gott des leuchtenden Schwertes, Kriegsgott und sagt: „Heissen nach ihm seine Kriegsgenossen, alle Männer des Volkes, dem er heilig ist, Sahson, *Sachsen*, so hat diese Auslegung sicher den Vorzug vor der spielenden Sage, die den Namen erst auf eine besondere Waffenthat des Volkes, zur Zeit, in welcher es ihn längst geführt haben muss, ziehen will."

346 Den *Franken*, deren Ursprung auf die Trojaner zurückgeführt wird, so wie *Cäsar* selbst sich dieses Ursprungs rühmt. Vgl. Sueton. Iul. 6.

355 So lange dauerte der trojanische Krieg.

358 Die Frauen verriethen ihre Männer, wie aus dem Folgenden hervorgeht, mit besonderer Rücksicht auf *Klytemnestra* und *Agamemnon*.

361 Vgl. Hom. Od. 9. Gesang.

367 Die *Kaiserchronik* hat sô die tanboume. Vgl. Virg. Aen III. 777 ff. wo sie mit hohen Eichen und Cypressen verglichen werden.

372 Sie suchten sich neue Wohnsitze. *Elenus* (Helenus) und *Antenor* sind aus der trojanischen Sage bekannt. *Opitz* erklärt falsch: extorres vagabantur longeque a suis sedibus. Vgl. Die Trojaner am Rhein. Festprogramm zu Winckelmanns Geburtstage. Herausgeg. vom Vorstande des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande. Bonn 1856.

381 Patavium (Padua) an dem Fluss Timavus zwischen Aquileja und Triest.

384 Vgl. Virg. Aen. IV, 390. VIII, 43.

390 Nämlich Xanthus oder Santen. Vgl. Virg. Aen. III, 349.

392 Am Fluss Xanthus bei Troja.

395 Vgl. *Cäsars* ruhmredige Erzählung de bello gall. II, 35. IV, 16.

397 Darüber spricht ausführlich *Caesar* de bello civ. I, 1 ff.

438 *Alpen* ist hier kein Eigenname, sondern steht überhaupt für hohe Berge.

445 *Meergarte* d. i. vom Meer umflossne Welt, Erde.

447 ff. Es ist wie im Weltuntergang, der hereinbricht, als Cäsars und Pompejus Heere gegen einander kämpften, oder vielmehr eine Erinnerung an jene heidnischen Vorstellungen, die auch im *Heljand* 131 ff. und im Gedichte *Muspilli* anklingen. *Bezzenberger.*

457 Da starben die Männer (und man konnte es sehen, wie sie starben) an den Wunden, welche sie durch die zerhauenen Helme erhalten hatten. *Bezzenberger.*

460 Bei Pharsalus, wo die Deutschen den Kampf für Cäsar entschieden.

467 „Das *Ihrzen* war wenigstens seit dem 9. Jahrh. unter gewissen Ständen in Deutschland üblich, es ist unserer Sprache von aussen her zugebracht worden." *J. Grimm*, Gram. 4, 301. „Diser Kaiser (Julius Cäsar) pot auch den teutschen die Er, das allermanigklich sy hinnen furan sollt *irzzen* und nicht *duzzen*, wann vor der zeit niemandt nie *geirtzet* ward." Ulrich *Fütrer* Chronik in *Schmellers* bayer. Wörterbuch 1, 98.

485 *Agrippa* wurde von *Augustus* an den Rhein geschickt. Geschichtlich wurde nicht nach ihm, sondern nach der *Julia Agrippina*, der Tochter des *Germanicus*, Köln (Colonia agrippinensis) benannt. Agrippa verpflanzte die *Ubier*, die mit römischem Namen Agrippinenses genannt wurden, auf die linke Rheinseite in das nachmalige Kölnische Gebiet.

504 Viele der berühmtesten Heldennamen aus der deutschen Sagengeschichte führen auf Mainz als ihre Heimat zurück.

805 *Friedrich* Barbarossa erkannte auf dem Reichstage zu Besançon 1157 zu Recht, dass alle Könige vom Erzbischof von Köln die Weihe erhalten sollten; früher erhielten Einige dieselbe vom Erzbischof von Mainz zu Mainz, so *Otto* I., *Heinrich* II., *Konrad* II. Man darf übrigens auch wol an die bei Mainz vorgenommenen Wahlen deutscher Könige denken, woran bekanntlich das Volk seinen Antheil

unflectiert: wir al 68; si al 277. 321. 328; iz al 658. 817. 818: *nach pron. demonst. und relat.:* di al 329. 395; *vor pron. relat.:* alli di 846.

Alhane 385. *n. pr.*

albihanten (behanden) 875. *dat. Adv. ganz bei Handen.*

aldin *s. alt.*

Alexanderin 205. *acc. sg.* Alexandris 324. *gen. sg. n. pr.*

alle, allere *s.* al.

allermeist 28. *allermeist.*

alli, allin *s.* al.

allinthalbin (allenthalben) 497. allinthalvin 716. *dat. Adv. allenthalben, nach allen Seiten.*

allir *s.* al.

allir bezzistin 855. *dat. sg. allerbest.*

allis, alliz *s* al.

als *vergleichend: als, wie* 109. 176. 420. 550. 571. 577. 599. 660. 665. 722. 824. 831. 854.

alser *d. i.* als er: *vergleichend* 11. *Zeitpartikel* 771.

alsi *vergleichend:* 438. 440. 574. 760. alsi — also 584. 587. alsi *Zeitpartikel* 229.

also *vergleichend: so, also* (ita) *vor Verb.* 728. 779. 869; *vor Adj.* 102. 341. 607. 651. also — so (alsô — sô) 367. 528; *relativisch: wie* (ut) *vor Verb.* 444. 587. 647. 655. 774; *vor Subst.* 720.

alt 509. alten 2. 150. 151. altin 346. 349. 851. aldin 120. alt unti iungin 752. *Adj. alt.*

altheirrin 263. *pl. v.* altheirre (althêre) *swm. Altherr, Senator, s.* heirre.

alvin 438. *dat. pl. v.* alve (albe) *stf. Berg, nicht n. pr., sondern Appellativ.*

an 402. ane 65. (âno, âne, ân) *praep. mit dat. ohne.*

an 29. 132. 368. *u. o.* ane 285. 568. (ane, an) *praep. ân.* vîl her an did gras (*in d. G.*) 838.

ander, *im Gegensatz zu ordinal.* ein 25. 193; *mit dem Zahlbegriff übrig* andre 87. andere 723. andirin 132. andren 809. des andren tagis 809. andere sini werch 38. dandere 330. 573. dandero 360.

andid 833. *an das s.* der.

andirin *s.* ander.

andiu 129. *dahin s.* unz.

Andreas 77. *n. pr.*

ane *s.* an.

anedingin 842. *inf.* (anedingen). *dingen an einen, ihn bitten, anrufen.*

aneginne 19. *dat. sg.* 118. *acc. sg. stm. stn.? Anbeginn.*

anequam 195. *praet. v.* anequëmen, *ankommen, erlangen s.* quâm.

anerietin 659. *praet. v.* anerâten, *anrathen, zum Bösen gegen Einen rathen.*

anesin 577.. *inf. statt* anesëhen, *ansehen. s.* sege, sihen.

ane ving sich 673. ane vingen 343. aneviengin 466. *praet. v.* ane vâhen, *anfangen. s.* vieng.

anevuhtin 657. *praet. v.* anevëhten, *anfechten, gewöhnlich mit acc., weshalb Holtzmann* un *statt* in *liest. s.* vehtin.

aniz 230. *an das. s.* der.

Anno 116. 587. 693. 726. 819. 867; *in den cas. obliq.* Annen 13. Annin 103. 568. 655. 735. 816. 827. 842; *der gen* Anno 572 *ist verdächtig.*

Antenor 379. *n. pr.*

Antichrist 255.

antwurte 771. *dat sg. stf. Gegenwart.*

Apuliam 679. *n. pr.*
Ararat 312. *n. pr.*
arbeiden 91. arbeidin 656. arbeite 669. aribeiti 136. *stf. Arbeit, Noth, Mühsal.*
archa 311. arkin 309. *swf. Arche.*
ari 774. arin vederich 204 (aro, are, ar) *swm. Aar.*
aribeiti 273. *praet. v.* aribeiten, *arbeiten, sich anstrengen. s. auch* arbeiden.
arin *s.* ari.
arkin *s.* archa.
Armenie 308. *n. pr.*
armi (*Note* arme) 621. armin 618. *Adj. arm.*
Arnolt 733. 787. 837. Arnolde *dat.* 793. 809. *n. pr.*
ase, ci asé 691. *dat. sg. v. stn.* âs, *Aas, Speise.*
asianischi 142. *Adj. asiatisch.*
Augustus 481. Augusti 517. *n. pr.*
aver 322. (aver, aber). *Zeitadv. abermals, wieder.*
avir 491. 645. 803. (aver). *Adversativconj. aber.*

B.

Bei b *ist Folgendes zu bemerken:*
1. b *im Ausl. für* p: vb, roub, lieb virgab, lamb, beidinthalb.
2. b *im Inl. für* v: vrebelichin.

Babilonia 190. Babilonie 150. 202. 327. *n. pr.*
bach 391. becche 450. 857. (bach, *pl.* beche). *stm. Bach.*
balch (balc) 37. *praet. v.* bëlgen, *zürnen.*
Bardo 721. *n. pr.*
bat 843. *praet. v.* bitten, *bitten.*
baz (baz) 304. 606. *Adv. bass, besser,*
becche *s.* bach.
beceichenit, beceichinote. *s.* biceichenint.
bedditin 836. *praet. v.* bëten, *beten,*
bedwang *s.* biduingan.
begondin *s.* bigan.
behaltin *s.* bihaltent
beide 27. 351. beidere 348. *gen. pl. beide.*
beiden halbín 586. beidint halb 593. (beidenthalp, beidenthalben) *Adv. nach beiden Seiten.*
Beirelant 293. beierisch 302. *n. pr. Baiern, baierisch.*
beizírimo (bezzerem) 561. *dat sg. v.* baz, *besser.*
bekennin *s.* bikante.
bellindin (bëllenden) 691. *Bellenden, Hunden.*
berge 285. uf ci berge 777. up ci berga 768. bergin 279. 312. *stm. Berg.*
beri 193. (bëro, bër) *swm. Bär.*
bewarin 15 (bewarn). *inf.* bewahren.
bezziste 54. bezzistin 855 (bezzist). *Superl. v.* baz, *best.*
bi = be *in der Zusammensetzung.*
bi, *örtlich bei* 382. 388. 501; *zeitlich in* 199; bikennin bi *erkennen an* 208.
biceichenint 188. beceichenit 189. biceichinit 241. 255. beceichinote 205. biceichinote 197. *bezeichnen.*
bidroz (bedrôz) 694. *praet. v.* bidriezen, *verdriessen.*
biduingan *inf.* 276. bedwang 297. *bezwingen* (betwingen, betwanc).

bigan 122. 842. bigonde 345. 757. 812. bigondi 421. 529. 816. begondin 467. bigondîn 198. bigonder (bigonde er) 791. 813. bigondir (bigonde er) 710. bigondimi (bigonde imi) 861. *praet. v.* biginnen, *beginnen.*

bigriffe 730. *praet. v.* bigrîfen, *ergreifen.*

bihaltent 41. behaltin sich 34. bibildin 266. *v.* bihalten, *behalten, erhalten* (behalten, behielten).

bihalvin (behalben) 736. *Adv. bei Seite, hinaus s.* halbin.

bihangin 716. *ptc. v.* bîhangen, *behangen.*

bihildin *s.* bihaltent.

bihütin (behüeten) 660. *inf. behüten.*

bikante bi (*an*) 208. bikanti 595. bekennin (*Note* bikennin) 117. *erkennen.*

bîkerte 685. bikertin 556 (bikérte, bekêrten), *bekehren, kehren.*

bilide 671. d*at. sg. stn. Bild.*

biquam 110. *praet. v.* biquëmen, *herbeikommen, gelangen s.* quam.

birehta (berëhte) 486. *praet. v.* birëhten, *als Herrscher und Richter ordnen und verwalten.*

birin (birn *v.* bin) 250. *praes. pl. wir sind.*

birunnin (berunnen) 456. *ptc. v.* birinnen, *berinnen.*

bisaz (besaz) 294. *praet. v.* bisizen, *belagern.*

bischof *nom. sg.* 557. 587. 606. 623. 721. 734; *dat. sg.* 105; *acc. sg.* 13; bischovis *gen. sg.* 612. bischove *nom. pl.* 566. 719. *stm. Bischof.*

biziz 376. *wol Druckfehler statt* besaz, *nahm in Besitz.*

bispili 576. stn. (bispël), *Beispiel.*

bistén (*Note* bestén) 82. *kann inf. praes. sein, aber auch ptc. statt* bistênde *(ist bleibend, ruhend). s. Grimm* IV. 15. *Opitz fasst es als ptc. praet. bestattet.*

bistu 742. *bist du.*

bisünin (besüenen) 693. *inf. versöhnen.*

bitoibit 762. *ptc. v.* bitoubin, *betäuben s.* hoibit, intloich. zoigit.

bival sich (bevalch) 850. *praet. v.* bevëlhen, *befehlen.*

bizeichinote *s.* bicceichenint.

bizzin (bizzen) 304. *praet. v.* bîzen, *beissen.*

blivin (blîben) 743. *inf. bleiben.*

blûde *s.* blut.

blümin (bluomen) 47. *dat. pl. swm. swf. Blume.*

blut 528. bluote 227 318. bluotis 229. blûtis 450. blûte 456. blûde 89. *stn.* (bluot, bluotis), *Blut.*

bot (bôt) 410. *praet. v.* bieten, *bieten s.* virbot.

boto (boto, bote) 533. *swm. Bote. s.* zueilfbodin, waltpodin.

boumin (boumen) 210. *dat. pl. stm. Baum.*

braht, brahter, brahtin *s.* brengin.

brant 677. *stm. Brand.*

branten 152. *praet. v.* brennen, *brennen. s.* virbranten.

brechen 4, *praet. ind. statt* brâchen *oder praet. conj. statt* braechen *v.* brëchen, *brechen. vgl.* cibrechin 802. plegin 264.

breite 424. breiti 455. breiht 192. *scheint den Begriff der Weite und des lichten Glanzes in sich zu vereinigen.*

brengin 278. *praet.* braht 116. 658. brahter (braht er) 573 brahtin

419. *ptc.* brâht 68. 662 *v.* bringen, *bringen.*
brot (brôt) 861. *stn. Brot.*
brûder (bruoder) 868. *stm. Bruder.*
brunne 860. *swm. Brunne.*
brunievn 125. brunigen 296. *acc. pl. swf.* (brünne, brünje), *Brustharnisch.*
brustin (brusten, brüsten) 732. *stf. Brust.*
büch (buoch) 444. büchin (buochen) 300. *stn. Buch.*
burch (burc, *gen.* bürge). *nom. sg.* burg 509; *gen. sg.* burg 298. burge 118; *dat. sg.* burch 169. burg 493. 664. burge 107; *acc. sg.* burch 350. burg 143. 381. 385. 487. 489. 536; *nom. pl.* burge 496; *gen. pl.* burge 115; *dat. pl.* burgin 120. *stf. umschlossner, befestigter Ort, steht früher auch für Stadt.*
burchmura (burcmûre) 165. *stf. Burgmauer.*
burhtin 425. *statt* bürtin, *praet. v.* büren, bürn, *emporheben.*

C.

Bei c *ist Folgendes zu bemerken:*

1. c *im Anl. für* k *und* z.
2. c *im Inl. für* z: vircig, hercin.
3. ch *im Ausl. für* c: balch, burch, gelach werch, sorchsam, viereggehtich.
4. ch *im Ausl. abgefallen:* bival, darna, na, ho, zo.
5. ch *für* k: irchos, starche.
6. ch *für* h: knecht, rechte, wichtum.
7. ch *für* g: virlouchinan.
8. cch *für* ch: becche, ricchit, sprecchin.
9. ck *für* k: dencken.

Cato 427. *n. pr.*
ce 35. 63. 65. *u. o.* ci 88. 110. 126. 133. 141. *u. o.* zi 58. *u. o.* zu 346. 407. (zuo, zi, ze), *Praep. zu, wird oft mit andern Wörtern zusammengesetzt, oft apokopiert und verschleift:* ceiner 339. ceinir 839. cen 347. zden 33. cerin 468. 471. cerist 555. cidemo 706. cidere 356. cigedinge 277. cin 17. 278. 335. 772. cir 31. 59. 258. 332. ciradi 287. cirin 91. cis 807. cistede 823. ciwige 316
ceichen (zeichen) 10. ceichin 311. 535. 784. ceichine 820. ceichinin 863. zeichin 524. *stn. Zeichen, Wunder.*
ceichin haftig 102. *zeichenhaftig, Zeichen wirkend. Opitz übersetzt:* miraculis insignes.
ceine 239 zeinde 194. *acc. pl. v.* zan, zant, *pl.* zene, zende, *Zahn.*
ceiner, ceinir (*zu einer*) *s.* ce, ein.
celin (zelen, zeln) 31. *inf. zählen. s.* gecelin.
cen (ce den, *zu den*), *s.* ce, der.
cerin (ce êren, *zu Ehren*), *s.* ce, ere.
cerist (ce êrist, *zuerst*) *s.* ce, erist.
Cesar 273 292. 317. 345. 397. 466. 479. 499. 562. Cesaris 507. Cesari 295. 436. Cesarem 269. *n. pr.*

cewe 687. 831. *v.* zëse, *flect.* zësewer, *recht.*

Chaldei 172. chaldeischi 200. *Chaldaeer, chaldaeisch.*

ci *s.* ce.

ciclops 362. ciclopin. *dat. pl.* 365. *nom. Cyclope.*

cibrach (zebrach) 195. cibrechin (cibrêche, zebraeche in) 802. *praet. v.* zebrëchen, *zerbrechen. s.* brechen.

cideiltin 328. *praet. v.* cideilen, *zertheilen. s.* deilti.

cidemo (ci demo, *zu dem*), cidere (ci dere, *zu der*). *s.* ce, der.

cidin *s.* cit.

ci diu das 111. 488. 871. *zu dem, dazu, dass.*

cieri (ziere) 474. ce cierin 776. *stf. Zier.*

cierint sich 47. cierter (cierte er) 640. cierti *prt.* 510. *zieren.*

cigedinge (ci gedinge, *zum Geding, Vertrag*). *s.* ce, gedinge.

cigelin 151. *dat. pl. stm. Ziegel.*

cigen *inf.* 380. *zergehen, ist statt* eigen *zu lesen.* zegiengen *prt.* 6.

ciht *s.* cit.

cim poume *nom. pl.* 367. *lies mit Bezzenberger* cinipoume, *Kienbaum, Fichte. In der Kaiserchronik steht* tanboume, *was Roth und Holtzmann aufnehmen. Niederrhein. und Leipzig. Gloss. in Mones Anzeiger* III, 47. IV, 94 *haben:* pinus = kinbom, kinboum, forhe.

cin (ci den, *zu den*) *s.* ce, der.

ein (zên, zëhen) 243. 247. 355. *zehn. Vgl. auch* 274.

cir (ci der, *zu der*) *s.* ce, der.

ciradi (ci râdi, *zu Rathe*) *s.* ce, radi.

cirin (ci irin, *zu ihren*) *s.* ce, ir.

Cirus 199. *n. pr.*

cis (ci des, *zu des*) *s.* ce, der.

cisamine (zesamene) 198. 261. 448. 720. *zusammen.*

cistede (ci stêde, *zur Stätte*) *s.* ce, stat.

cistortin (zestôrten) 202. *praet. v.* cistoeren, *zerstören.*

cit 757. ciht 7. citin 517. cidin 175. 199 *stn.* (zit) *Zeit.*

citrat 196. *praet. v.* citrëten, *zertreten.*

civaltin (zevalten) 350. *praet v.* civellen, *zerfällen.*

civurtin (zevuorten) 678. *praet. v.* civüeren, *zerführen.*

ciwige (ci wîge, *zum Kampfe*) *s.* ce, wige.

ciworfin (zeworfen) 690. *ptc. v.* ciwërfen, *zerwerfen, hinwerfen.*

clagine, ci clagine 542. clagitin (clagite in) 409. *klagen.*

clawin (klâwen) 196. 237. *pl. stf.* klâwe *s.* klaue.

cleinin (kleinen) 651. *dat. pl. Adj. klein.*

clungin (klungen) 447. *praet. v.* clingen, *klingen.*

Colonia 489. *n. pr.*

conde (kunde) 276. condi 288. konder (kond er) 84. *praet. v.* kunnen, *können.*

craft (kraft) 73. 292. 516. 850. crapht 120. 191. *stf. Kraft. s.* mancraft, liutcrefte.

creiz (kreiz) 527. *stm. Kreis.*

Criechen 76. 232. Crichen 32 (*Note* Criechin), Criechin 375. 685. *Grieche, steht in pl. auch für Griechenland.*

criechiskin *acc. sg.* 205. *Adj. griechisch.*

Crist 9. 71. 104. 745. Christus 521. Cristis 69. 100. 536. 671. 798. Christis 90. *Christus.*

cruce stal (criuce stal), *stn. Kreusgestalt.*

crûcis 71. 535. *gen. sg. stn.* (crûce, criuce), *Kreus.*

crumbe, die crumbe *nom. pl.* 785. *Adj. krumm.*

cumin *s.* quam.

cünin (küenen) 236. künin 374. *Adj. kühn.*

cunt 57. kunt 252. 351. *Adj. kund* (kunt, kundes).

curtin (kurten, kurzen) 741. *pl. v.* curt. *Adj. kurz.*

D.

Bei d *ist Folgendes zu bemerken:*

1. d *im Anl. für* t.
2. d *im Ausl. für* t: quad, tod, warg, stifted.
3. d *im Ausl. für* z: dad, did, suad, wad.
4. d *im Inl. für* t: afder, aldin, arbeidin, bihaldin, blüde, cidin, drivalde, gemüde, gewelde, gede, güde, hiude, irbidin, leidit radi, riedin, stede, virmidin, waltpodin, zueilfbedin, widin, widewin.
5. d *in der Flexion für* t: woldc, kerdin, meindi, saminodi, volgedin, irvüldin, dede, dadin, huhdin; *vgl.* bigonde, konde.
6. dd *für* t: dedde, gebeddis, sidde.

da 18. 143. 148. 273. 301. 309. 333. 375. 385. 389. *u. o. da, wo,*

dâbi 15. da bi 501. da ci 559. da —inne 27. 171. 295. 699. *dabei, dazu, darinn.*

dad *s.* daz, der.

dadin *s.* dun.

dadir (dâ dir) 97, *da, wo.*

dageweidi (tageweide) 144. 145 *stf. Tagereise.*

dagi 558. dagis 265. 697. tagis 809. *stm. Tag.* (tac, tages).

damidi 338. *damit.*

dan 274. 562. *dann, nach Comparativ.*

dan uz (ûz) 474. *von da aus.*

dandere 330. 573. dandero 360. *die Andern. s.* ander, der.

Danihel 176. *n. pr.*

danken 94. *inf. danken.*

dannin (dannen) 28. 56. 120. 270. 286. 379. 386. 394. 511, 530. 537. 594. 710. dannini 35 b. *dannen, daher.*

dannoch 167. 366. *dann noch, damals noch.*

dar (dara, dar) 736. 752. dare 307. dari 282. 543. 623. 769. 838. *da, dort, dahin.*

dar (dâr) 377. 414. 719. 722. 727. *vor andern Praep. des Raumes:* dar in 82. 83. 96. 313. 495. 499. dar inzuschin 858. die dar *s. relat.* der.

dar (dâ er) 384. 553. *da er.*

Darius 199. *n. pr.*

darnâ (dar nâch) 556. dar nah (*Note* darnach) 673. *darnach.*

dar uffe (dar ûffe) 644. *darauf.*

dar zu (zuo) 811. *dazu.*

das *s.* daz, der.
dastat (da stat) 148. *da nachher s.* stat.
dat *s.* daz, der.
David 667. *n. pr.*
daz (daz) 7. 25 b. 38. 74. 95 107. 111. 114. *u. o.* dad 608. 728 817. *dass.*
de *s.* der.
dede, dedde, deddir, dedimo *s.* dun.
dedir *s. relat.* der.
dei *s.* der.
deil (teil) 24. 234. 400. ein deil quamin 331. *stn. Theil.*
deilti 23. gedeilti 160. *praet.* gideilit 470. *ptc. v.* deilen, *theilen s.* cideiltin.
deinkin *s.* denkin.
deist (*das ist*) *s.* der.
dekkit (decket) 86. dekkit sich 48. *praes. decken.*
dem, demi, demo *s.* der.
Denemarkin (Tenemarke) 637. Tenemarb 679. *n. pr.*
denkin 752. deinkin nah imo 769. dencken 7. (*vielleicht ist hier besser* denken *oder* deinken *zu lesen*). gedahti 223. *denken.*
dër, din, daz. *Artikel. m. sg. nom.:* der 26. 48. 50. 57. *u. o.* dir 335. 523. 647. 698. 721. 753. 760. 768. 773. 774. *gen.:* des 163. 167. 324. 374. 426. 459. 809. 872. dis 506. 671. 810. *dat.:* dem 29. 64. 285. 545. demi 558. 675. 753. demo 218. 225. 491. 706. dim 28. *acc.:* den 12. 13. 14. 39. *u. o.* din 182. 792. ten 39; *pl. nom. acc.:* die 32. 41. 93. *u. o.* di 72. 337. 453. 494. 541. 566. 657. 689. 717. 731. 786. diu 76. 170. *gen.:* der 319. dero 505. deri 365. dir 618. 733. *dat.:* den 151. 340. *u. o.* din 347. 599. — *f. sg. nom.:* diu 21. 25 cd. 106. 111. 113. 120. *u. o.* dió 246. du 311. 767. di 452. 867. dei 25. *gen.:* der 19. 118. *u. o.* dere 298. 565. 821. dir 207. 619. *dat.:* der 69. 107. *u. o.* dere 493. dir 511. 598. 664. *acc.:* die 119. 165. 299. *u. o.* diu 51. 55. 73. 74. 147. 150. 186. 325. 350. 381. 384. 385. 527. 536. 696. 700. dié 216. *pl. nom. acc.:* die 60. di 45. *gen.:* der 115. *dat.:* den 68. 120. — *n. sg. nom.:* daz 24. 25. 30. 43. 49. *u. o.* das 203. 365. 766. 853 dad (*Note* dat) 488. dat 757. diz 187. 328. 443. 444. 525. 612. 621. 676. did 242. *gen.:* des 124. 229. *u. o.* dis 535. 630. *dat.:* dem 180. 181. 368. demi 163. (*Note* deme). 382. 392. 551. 558. 621. 631. (*Note* deme). 641. 783. 855. 876. demo 306. 353. *acc.:* daz *o.* diz 310. 393. 574. 629. 643. 649. 685. das 766. did 326. 883; *pl. nom. acc.:* diu 22. 36. 47. 56. 72. *u. o.* die 53. 54. 55. 462. di 447. 448. 640. *dat.:* den 173. 341. *u. o.* — *Artikel vor dem poss.* 9. 14. 49. 67. 113. 146. 346. 480. 491. 516. 696. *Apokopierung und Verschleifung:* antz 230. andid 833. cen 347. zden 33. cidemo 706. cidere 356. cir 31. 59. 258. 332. zir 748. cis 807. dandere 330. 573. dandero 360. derde 451, deist 300. — *Abweichungen bezüglich der schwachen Flexion des Adj. sg.:* die goteliche wunne 700. cir dritto werilde 31. in der sconistir burge 107. (*Vgl. zum Superl.:* der vrumigisti man 109. der cristi man 121. diz heristi volcwig 443. di heristin 453. der heristin burge ein 115. die bezziste gescephte

54.) *pl.*: die crumbe 785. die meinstreinge man 275. die zwene riche küninge 201. — *Wiederholung eines Artikels oder eines Pronomens:* die sichin di 786. die gescephte die 55. (die) weisin die 604. die küninge si 202. der senatus si 430. den sigi in 318. — *Abweichung im Geschlecht:* sin wif diu 149. diz wif der 621. — *Artikel bei Eigennamen:* diu Semiramis 164. die merin Reginsburch se 294. Owisburg diu 482. von Troie der altin 349. *Vgl.* eini Troie 377.

der, diu, daz. *Demonst. und Relat. sg. nom.:* der 27. 62. 110. 197. 205. 206. 256. 470. 558. diu 189. 585. di 108. daz 26. 86. 134. 236. *u. o.* das 634. dad 222. *gen.:* des 85. 856. *dat.:* demi 520. 532. dere 356. ter 375. *acc.:* den 257. 318. 544. 577. di 52. 378. 701. daz 32. 195. 236. 254. 401. 468. das 368. dad 731. 744. — *pl. nom. acc.:* die 40. 102. 152. 173. 184. 186. 265. 298. 334. *u. o.* di 54. 248. 264. 395. 495. 660. 661. 662. *gen.:* der 337. dere 191. 307. 569. deri 281. *dat.:* den 267. 681. tén 244. — *Mit andern Wörtern verschleift:* diemi 52. diesi 498. — *Mit dem tonlosen* dar, der, dir *verstärkt:* die dar 408. die der 190. die dir 102. 314. 619. di dir 264. 329. 495. de dir 122. der dir 622.

der selbe (dër sëlbe) 238. 557. demi selbin 580. zden selben 33. *derselbe.*

derde (diu erde, *die Erde*) *s.* der, erda.

des (dës) 158. 359. 523. 674. 825. *deshalb,* des 104. 106. *s.* loben.

desti (dëste) 37. 111. 113. *desto.*

did *s.* der.

di emi (diemi) 52. *die ihm. s.* der, im.

dienin (dienen) 344. dienit 520. *dienen.*

dienisti 560. diensti 591. *stm. Dienst.*

dier (tier) *nom. sg.* 187. 196. 208. 235; *nom. pl.* dier 185. *gen.* dieri 182. *stn. Thier.*

diese *s.* diser.

diesi (die si) 498. *die sie.*

diet 609. *stf. Volk.*

dig (dich) 788. *dich.*

dikke (dicke) 1. 298. 805. dikki 493. 657. 659. 661. *oft.*

dim, din *s.* der.

dinc, ding. *nom. sg.:* ding 51; *nom. acc. pl.:* dinc 668. ding 344. 745; *dat. pl.:* dingen 2. *stn. Ding.*

dint *s.* dun.

dir 740. tir 745. 746. *dir.*

dir 455. 718. 725. 830. *tonloses Partikel da s.* dar; *wird oft zum Relativ gesetzt s. relat.* der.

dir *s.* der.

dir bi 860. *dabei.*

diruntini (darunden) 451. *darunten, drunten.*

diser (dirre), disiu, diz. *Demonstr. sg. nom.:* disi 24. diz 240. 306. *gen.:* disir 179. *dat.:* disim 445. 869. disime 17. disimo 765. *acc.:* disin 739. diese 256. diusi 750. diz 240. 310. — *pl. nom. acc.:* disi 668. 745. *dat.:* disin 742.

dîu *s.* der.

diudit (diutet) 302. *praes. deuten.*

diuht (dûhte) 222. diuhte 111. dûht 715. 717. *praet. dünken.*

diunitî (*Note* diunite) 451. *erbebte.* — *Bezzenberger vergleicht pas-*

send ags. dunian, thunian, *erbeben, mit Geräusch erschüttert werden, und* thunian, thundian *neben* thunrian, *donnern; vgl. dazu mhd.* dun = *ich donnere in den Altd. Bl.* 1, 338. — *Roth will (wie Opitz)* diuníti = dûniti = doenete, *tönte.*

diurftigin (dürftigen) 600. *dat. pl. Adj. dürftig.*

diurlichen (tiurlichen) 12. tiurlichin 575. *glorreich.*

diuruz 430. *daraus.*

diusi *s.* diser.

diutischi *acc. pl.* 472. diutischimo *dat. sg.* 404. diutischemi 108. diutsche *acc. pl.* 272. diutschi *nom. pl.* 477. diutischin sprechin 314. *deutsch.*

diuvil (tiuvel) 534. tiuvel 67. tiuvil 792. 797. tiuvilis 810. *stm. Teufel.*

dobeheit 55 *ist zu lesen statt* doleheit, *Unverstand, Wahnwitz.*

doch 292. svie doch 343. *doch.*

dode (tôde) 64. tod 545. todi 558. *stm. Tod.* — doht (tôt) 783. *Adj. todt.*

doleheit *s.* dobeheit.

douwen (tôuwen) 457. *inf. mit dem Tode ringen, sterben.*

doufe (toufe) 69. *stf. Taufe.*

dradi (drâte) 837. *schnell, eiligst.*

dragint 45. *praes.* drûg 617. trûg 243. drûgin 337. *praet. tragen,* (tragen, truoc, truogen).

dreif (treip) 157. *praet. v.* triben, *treiben.*

dri (drî) *nom. pl. m.* 537. 567. driu *acc. pl. n.* 197. 234. 263. driir (drîir) *gen. pl. f.* 145. *drei.*

drivalde (drîvalte) 194. *Adj. dreifältig, dreifach.*

drizig (drîzec) 567. trizig 384. *dreissig.*

drôn (drôn) 805. *inf. drohen.*

drûg *s.* dragint.

Drusus 484. *n. pr.*

drût (trût), *traut, geliebt.*

du 217. tu 743. *du. vgl.* bistu.

dû (dô, duo) 20. 21. 25. 37. *u. q.*

du 35. 128. 219. 503. 555. *da.*

dugint (tugent) 113. 520. tuginț 578. 589. *stf. Tugend.*

dûht *s.* diuht.

dûht *s.* dun.

dumplicho 154. *Adv. dumm s.* tumbe

dûn 754. dûn 606. tun 840. dût 10. 647. 650. 774. dûht 854. dunt 571. dint 778. dadin 620. dede 647. dedde 637. 773. tedde 852. dedimo (ded imo) 320. deddir (dedde er) 473. gedan 11. 412. 595. gedun 739. getuon 820. gidadun 192. *thun* (tuon, tat, tâten, tëte, getân).

dunnir (doner, duner) 44. *stm. Donner.*

dur (duo er) 310. 380. dûr 364. *da er.*

durch 12. 14. 226. 305. 458. 829. *durch;* 899. 732. 750. 789. *wegen.*

durchbrach 209. *praet. durchbrechen.*

Düringe 333. 338. Düringin 335. *Thüringer.* Duringelant 695. *n. pr.*

dusent (tûsent) 168. tusent 99. *tausend.*

dût *s.* dun.

duzzin (duzzen) 449. *praet. v.* diezen, *tönen, dröhnen.*

E.

Bei e *ist Folgendes zu bemerken*:

1. é: ér, héro, bistén, widirstén = *mhd.* é. — gebéria = *mhd.* æ. — ié, iémir, dié = *mhd.* ie. — gébite = *mhd.* ë.
2. e *für* i: brengin, ere, se. — himele, tiuvel.
3. e *für* æ, *Umlaut von* â: Cesar, Eneas, Matheus, Romere, Treieri, rihtere, genedig, geseze, newere, weri, spehin, redispen, gewefinin, brechen, plegin.
4. e *im praet. angehängt*: gewanne, sprunge, wurde.
5. e *für* ei: suemit.
6. ei *für* ê: zuein, eirlich, heirre, altheirrin, lantheirrin, leirti, steit.
7. ei *für* iu: dei.
8. ei *für* e, *Umlaut von* a: beizzirimo, einste, Eilbin, einde, einti, meinstreinge, stalinheirti, sceirphe, vreinkischin, sueilfbodin, deinkin, irkeinnin, leintin.
9. ene *im inf.*: ci clagine, ci sagine, ci predigene.

é (êwa, êa, ê) 51. 798. *stf. Buud, Gesetz.*

é (êr, ê) 252. 470. ér 379. er 495. ere 307. *eher, früher.*

ebir (ëber) 285. 243. *stm. Eber.*

edelin 269. edilin 347, edile 773. *Adj. edel.*

Egypti 433. *n. pr.*

eigin 639. 686. ci eigine 536. *Adj. eigen.* — *Für* eigen 380 *lies* cigen.

Eilbin 382. *n. pr.*

eilf 99. eilfti 249. *elf, elfte.*

ein. *Vor dem Subst. nom. m.*: ein 193. 203. 235. 420. 513. *u. o. f.*: ein 187. 287. 503. 509. 865. eine 25 c. *n.* 24; *gen. m*: einis 697. 795. *f.*: einir 114. 144 (*Note* einer). *n.* einis 796; *dat. m.*: eime 859. *f.*: einir 262 (*Note* einer). *n*: einim 227. eimo 213. eimi 649; *acc. m.*: einen 156. einin 466 (*Note* einen). 712. 732. 788. 795. ein 577. *f.*: eine 143. 648. eini 377 390. 487. *n.*: ein 26. 274. 303. 368. 400. — *Vor Adj. und Pron.*: ein virherit man 378. ein vollin güt kneht 787. ein so wise herdum 112. ein iwelich ding 51. ein sülich menige 97. in einir guldine tavelin 262. ein riuwe küninc-riche 581. nicheinimo werlthchim manne 702. — *Nach dem gen*: der heirrin ein 738. der burge ein 115. ir ein 721. — *Nach Art. und Pron.*: daz eine deil 24. er eini 469. — *Mit Praep. verschleift*: ceiner 389. ceinir 839.

eincheinim 801. *dat. sg. umgestellt statt* necheinim, *kein s.* nichein.

einde (ente, ende) 207. einti 326. 327. 479. *stn. Ende.*

eindo (andi, endi) *dat. sg.* 368. *stn. Stirne.*

einste (enstic) 602. *Adj. wohlwollend, günstig*

eirlich (êrlich) 725. *Adj. ehrbringend*; *vgl.* ere:

Ektoris 374. *n. pr.*

Elenus 373. *n. pr.*
ellen 306. *stn. Eifer zum Kampfe, Stärke.*
ellendin 17. *dat. sg. elend.*
ellu *s.* al.
emi *s.* im.
enden 8. *enden.*
Eneas 383. *n. pr.*
engele 28. 183. engil 260. 592. *stm. Engel.*
Engelantin 635. *n. pr.*
Epheso 83. *n. pr.*
er 34. 126. 141. 471. 602. 628. 654. er selbe 624. *er, sonst meist* her. — *Andern Wörtern angehängt:* alser 771. bigonder 791. 813. brahter 573. cierter 640. dar 384. 553. dur 310. 380. dúr 364. genanter 442. gerner 790. gihilter 593. hetter 804. ilter 552. konder 84. liezer 214. muster 318. 554. 822. nanter 147. rúmiter 750. santer 543. ser 321. 648. 775. stifter 128. stiphter 143. suhter 616. 792. vnter 500. 704. vanter 295. virleitter 806. vürter 59. wanter 469. wister 754. wolter 58. 803. worhter 501. *s.* ir.
ér, er *s.* é, cerist.
erde (ërde) 767. erden 585. erdin 511. 525. 748. *stf. Erde, s.* derde 451.
ere *s* é, ir.
ere (êre) 116. 593. 645. erin 33. 92. 264. 266. 278. 658. 727. 746. cerin 421. 468. *stf. Ehre.*
erete 864. *praet. ehren.*
erin *s.* ere.
erist, van erist 52. eristi *nom. sg.* 121. 186. *erst, von erst, im (vom) Anfang.*
erschinin (erschinen) 523. *praet. erscheinen.*
erstan 545. *inf.* irstantan 558. *ptc. erstehen.*
Ethyopia 79. *n. pr.*
Eucharium 539. *n. pr.*
evangelium 30. *Evangelium.*
ewigi 740. 766. ewigin 772. *Adj. ewig.*
ewin, cin ewin 17. Von altin ewin 851. *mit Praep. Ewigkeit.*

F.

Bei f *ist Folgendes zu bemerken:*

f *im Ausl. für* p: dreif, gaf, graf, half, hinehalf, hüf, lif, screif, *staf, urlof, wif.*

Flexion. Abweichungen in Bezug auf den Gebrauch der starken und schwachen Flexion s. unter allir, der, ein, manig, sin, wir *und vgl. Grimm, Gram.* IV, 513. 526. 537. 540.

Fráuko 387. Franken 947. Vranken 93. Vrankin 500. 546. 559. Vrankan 538. *n. pr.*
fuir *s.* viur.

G.

Bei g ist Folgendes zu bemerken:

1. g *im Ausl. für* c *sehr oft*: burg, Sigiberg, ding, drûg, genug, plag, vlug, volcwig, wag, zug, — gieng, irging, ving, umbeving, — drizig, sescig, sibenzog, vircig, — honig, genedig, heilig, künftig, ledig, manig, vertig.
2. g *für* ch: âig, oug, sigis.
3. g *für* h: sege, sagin.
4. g *für* j: brunigen.
5. gg *für* g: wegge.
6. gg *für* ck: viereggetich.

gaf *s.* gebin.

Galicia 82. *n. pr.*

Gallia 415. *n. pr.*

gan 546. gen 38. 682. *inf.* geit 585. *praes.* gienc 623 gieng 583. 587. ginc 747. 795. ging 309 gin 600. giengin 181. *praet. gehen* (gân, gên, gienc, giengen).

gânc 49. 795. *stm. Gang.*

gari 456. *Adv. gar, ganz.*

gart sich 126. *praet. v.* gerwen, *bereiten.*

gavin *s.* gebin.

gebaldin daz 814. *inf. sich erkühnen.*

gebeddis (gëbotes) 704. *gen. sg. stn. Gebet.*

geberent 42. *praes.* giborin 519. *ptc. gebären, hervorbringen.*

gebérin (gebaeren) 591. *dat. pl. stf. Gebärde.*

gebettidi (gebëtte, gebëtete) 624. *praet. betten.*

gebi (gëbe) 636. *stf. Gabe.*

gebin 40. *praes. statt* gëbint. gaf 73. gavin 271. *praet. geben* (gëben, gap, gâben). *s.* virgab.

gebite 475. *praet. v. swv.* gëbên, gëben, *begaben, zutheilen. Man sagt*: einem mit golde gëben. *s. Grimm, Gram.* IV, 713.

gecelin (gezeln) 435. *inf. zählen, s.* celin.

gecelte 289. *stn. Gezelt.*

gedachti *s.* denken.

gedan *s.* dun.

gedeilti *s.* deilti.

gedinge, cigedinge 277. *dat. sg. stn. Geding, Vertrag.*

gedun *s.* dun.

geheizan (geheizen) 805. *inf. verheissen s.* heizin.

geheizan, geheizin *ptc. s.* heizin.

geheizi (geheize) 810. *stm. Geheiss, Versprechung.*

gehietin (gehîten) 357. *praet. v.* gehîen, gehiwen, *sich verheirathen.*

gehirnin (gehirnen) 140. *inf. zu Ruhe kommen.*

gehorsam (gehôrsam) 246. gihorsam 548. *Adj. gehorsam.*

geile 399. *stf. Geilheit, Uebermuth.*

geinti (geendete) 540. *praet. v.* einden, enden, geenden, *enden, sterben.*

geist 27. 768. *stm. Geist.*

geistin (geistîn) 25 a. *Adj. geistig.*

gelt *s.* gan.
gelach (gelac) 455. 880. *praet. v.* geligen, erliegen; *s.* lag.
gelich (geltch) 668. *Adj. gleich.*
gelix (geliez) 807. *praet. v.* gelâzen, *verlassen.*
gelobin (*Note* geloben; gelôben, gelouben). 731. *inf. erlauben.*
gelobit (gelobet) 340. *ptc. geloben.*
gelonit *s.* lonin.
geltan 318. *inf. gelten, kaufen, bezahlen.*
gemeit 810. gemeiht 726. *Adj. froh.*
gemengite 25. *praet* · *mengen.*
gemerhte 504. *praet. v.* gemêren. *mehr, grösser machen, vermehren, Opitz übersetzt* celebrem reddebat, *dachte also an eine Bildung v.* maere.
gemüde 90. *stn* · *Gemüth.*
gemut (gemuot), *gemuth, gesinnt.*
gen *s.* gan.
genade 530. genadin 746. 843. ginadin 772. *stf. Genade.*
genam *s.* nam.
genanter 442. *praet. v.* genenden, *nahen, sich daran wagen.*
genanter 484. *genannt.*
genedig 627. *Adj. genädig.*
generian 224. *inf. genesen machen.*
genihte 233. 670. *praet. v.* genieten, *sich ersättigen.*
Genitiv. Die Voranstellung des Genitivs ist Regel, die Nachsetzung ist höchst selten, z. B. 163. 234. 365. 597. 835. *Die verschiedenen Arten der Voranstellung ergeben sich aus folgenden Abtheilungen:* Godis sun 521. Godis zeichin 524. Godis heiligin 813. Godis drût 738. Cristis man 69. Cristis gemüde 90. Ulix gesindin 361 Seint Anno licht 572. — dere crapht 191. ir ein deil 331. — allis gudis seide 862. — sinis crucis vanin 71. sinir vianti riche 376. sinis meisteris namin 547. sinis heirrin hulte 790. — der werilt einde 207. der künínge wichtum 505. des pabis senitstul 501. des tiuvilis geheizi 810. des heris ein deil 400. der Sahsin wankeli mut 319. — des richin Godis güde 872 des wunterlichin Alexandris man 324. des kunin Ektoris witiwin 374. dis heiligin crucis zeichin 535. — an iri manni lif 358. ane Seint Annin gewalt 568. ci Cristis eigine 536. ci Godis dienisti 560. 591. ci Godis antwurte 771. cis viantis trûwin 807. durch Cristis minn 100. in der werilde aneginne 19. in des Augusti citin 517. in Senti Petiris gibote 546. nah dis heiligin Cristis bilide 671. uffe Maternis graf 544. vz des grabi 85 van senti Mauriciin herige 98. widir · Godis uortin 155. — diu Godis wort 36. der Godis wille 581. diu Godis craft 850. diu vrone Godis hant 21. dei wise Godis list 25. ein Cesaris man 507. ein sin selbis suster 865. alle Cristis é 798. ci demi tiurin Godis lobe 641. — des lobis ger 124. sülichis bischovis wert 612. einis veldis lanc 796. leidis genug 320. 669. dis armen genug 618. — der manigis 337. vreislichir dieri vieri 182. ir ein 721. der heirrin ein 733. ir iwelich 131. — (er) sinis gebeddis plag 704. daz her Godis bigonde virlouchinan 812. dedir volcwigis bigan 122. alsi diu vlut des bluotis inpfant 229. manigis

wunderis geniste sich der selbe man 233. des libis si vorhtin 426. dis girihtis plag der heirre 630.

genug (gennoc) 288. 320. 618. 669. 723 *genug.*

ger 124. *Adj. gierig, verlangend*

gerach 254. 363. *pract. v.* gerëchen, *rächen.*

gereit 740. *Adj. bereit.*

geriht (geriet) 154. *pract. v.* gerâten, *rathen.*

Germania 415. *n. pr.*

gern 411. 730. gerne 729. 778. gerno 316. gerner (gern er) 730. *Adv. gerne.*

gesach *s.* sach.

gesan 397. *statt* gesant. *pract. v.* sinden, *kommen.*

gesant, gesante *s.* sante.

gesat 727. *statt* gesast, *gesetzt,*

gesaz 387. geseze 729. *pract. sitzen* (gesitzen, gesaz, gesaeze).

gescach 175. *für* gescahc 517 *und* gesach 728 *lies* gescach, *pract. geschehen.*

gescafin (goschaffen) 33. gescuph 22. 54. *erschaffen.*

gescaft (geschaft) 29. gescephte 53. *stn. Geschöpf, Schöpfung.*

gescoz (geschôz) 831. *stn. Geschoss.*

gescuph *s.* gescafin.

gesendin (gesenden) 258. *inf. senden.*

gesez (gesëz) 171. *stn. Sitz.*

geseze *s.* gesaz.

gesidele 713. *stn. Gesiedel, Reihe von Sitzen, Versammlung.*

gesin *s.* sin.

gesindin 361. *swm. Gesinde, Genossenschaft.*

gesleehte 307. 365. *stn. Geschlecht.*

gespanin *s.* spanin.

gesprach *s.* sprach.

gestunt 753. *pract. aufstehen s.* stât.

gesunt 844. 870. *stm. Gesundheit. In* 870 *ist es stf., oder* sini *ist falsch statt* sinin.

gesunte (gesunde) 786. *Adj. gesund*

getuon *s* dun.

gevan 238. gevieng sich 35. *fangen s.* vieng.

geurumit (gevrumet) 446. *ptc. v.* vrumen, *vorwärts bringen, vollbringen.*

gewalt 67. 146. 469. 510 568. *stm.* gewalt 159. gewelte 463. gewelti 257. gewelde 66. *stf. Gewalt.*

gewan, gewanne *s.* gewinnin.

gewant 96. 749. *ptc. gewandt, bewandt.*

gewefine (gewêfen, gewaefen) 685. gewefinin 187. 664 *stn. Waffenrüstung s.* wifini.

gewegete 868. 869. *pract. v.* gewëgen, *gewogen sein, helfen.*

gewelde, gewelte *s.* gewalt.

gewelde 370. *stn. Gewälde, Wald.*

gewihet 105. *ptc. weihen.*

gewinnin 888. gewinnit 654 gewan 141. 234. 277. 462. 480. 639. den sigi Cesar an un gewan 317. gewanne 562. gewunnin 200. 559. *gewinnen. Zum pract.* gewanne *vgl.* sprunge, wurde.

gewissin 804. *Adj. gewisse.*

gewunnin *s.* gewinnin.

gezalt 68. 567. 594. *ptc. v.* zeln, *zählen.*

gezugi (geziuge) 163. *stm. Gezeug.*

gi = ge *in der Zusammensetzung.*

giborin *s.* geberent.

gibote 546. *stn. Gebot.*

gidadun *s.* dun.

gideilit *s.* deilti.

gidorstin (getorsten) 138. gitorstin

354. *praet. v.* getürren, *getrauen, wagen.*

gidouftin (getouften) 689. *ptc. taufen.*

giuc, giengin *s.* gan.

gigandi 152. *stm Gigante, Riese.*

gigerwe (gegérwa) 653. *stn Zurüstung, Bereitung.*

gihilter (gihielt er) 593. *praet. v.* gehalten, *halten.*

gihorsam *s.* gehorsam.

giuin, giurzin, girzin 467. *so ist zu lesen statt* igizin, *ihrzen.*

gikeistigit (gekeistiget) 759. *ptc. v.* keistigen, kestigen, *züchtigen.*

gilegin (gelëgen) 553. *ptc. liegen.*

ginadin *s.* genade.

giuc, ging *s.* gan.

girihtis (gerihtes) 630. *stn. Gericht.*

giscbiet *s.* schieden.

gitorstin *s.* gidorstin.

giwuge (gewüege) 801. *praet. Conj. v.* gewagen, gewahen, *offenbaren.*

glas 221. glase (*Note* glaso) 213. *stn. Glas.*

gleiz 722. *praet. v.* glîzen, *gleissen. glänzen.*

gliunte 452. *Bezzenberger liest passend* gluunite *vnd vgl. altn.* glymja, *praet.* glumdi, *einen tiefen hohlen Ton von sich geben,* gluumra, *Donner. Roth erklärt* gliunte *für* glüete *mit eingeschobenem* n.

gode, godi, godis *s.* got.

golt 410. 649. golte 476. golde 716 *stn. Gold* (golt, goldes).

goltsmid 647. *stm. Goldschmied.*

goltstein 722. goltsteine 652. *stm. Goldstein.*

got 28. 37. 52. *u. o.* godis 21. 25. 36. 521. 524. 550 *u. o.* gotis 641. godi 564. 791. gote 836. gode 94. 253. 588. 610. *stm. Gott* (got, gotes, gottes).

goteliche 709. gotliche 607. *Adj. göttlich.*

grabi 85. gravi 552. 783. graf 544. 644. *stn. Grab.* (grap. grabes).

graf *s.* grabi.

gras 833. grasi 551. *stn. Gras.*

gravi *s.* grabi.

grawin (grâwen) 692. *dat. pl. v.* grâ, *grau.*

grifen 211. *dat. pl. swm. Greif* (grîfe).

grifin (grîfen) 198. *inf. greifen.*

grimmin 119. 172 *Adj. grimm, grimmig.*

groz (grôz) 718. 756. groze 683. grozin 220. *Adj. gross.*

grunte (grunde) 218. 225. *stm. Grund.*

gruozte (gruozte) 228. *praet. grüssen.*

güde 78. 290. 564. gudis 862. gûdin 297. güt 9. 480. 572. 630. 648. 670. 787. gut 287. 306. 406. 868. güte 614. gütin 602. 667. 856. *Adj. gut* (guot, guotes).

güldine 262. guldini 574. güldinin 208. *Adj. gülden, golden* (guldin).

güte (gûete) 595. 872. *stf. Güte.*

H.

Bei h *ist Folgendes zu bemerken*:

1. h *ist ausgefallen:* marin, redispen; — pertir, vorte, vortin, worti, Heribret; — seecein, secig, wus; — stalin, intfan.
2. h *als scheinbaren oder wirklichen Dehnungsbuchstaben s.* brîht, doht, dûht, gemeiht, gemerhte, genihte, geriht huhdin, ihar, leîht, liuht, merht, muht, noht, reiht, roht, vürhtin, weiht, werht, wiht.
3. hh *für* ch: mihhil.

haben, hân. *inf.* havin 58. 268. 321. 576. 783; *praes.* havit 11. 84. 43. 49. 51. 92. 95. 311. 369. 745; havitis (havit is) 618. hat 405; *praet.* habite 469. habiten 862. havit 34. 388. havite 178. 188. 204. 402. 662. 800. haviti 181. 237. 400. havide 194. havitin 171. 340. 393. 496. hât 251. 405. hatti 553. hetti 412. hetter (hette er) 804. hatten 368. hattin 619. *haben.*

hagil (hagel) 440. *stm. Hagel.*

halbin (halben) 586. halvin 313. *swf. Seite, Gegend.*

half 221. *halb* (halp, halbes).

halspergin (halspërgen) 125. 418. *stm. Panzerhemd, vom Helm bis aufs Knie reichend.*

hant 21. 141. 271. 696. handin 735. *stm. Hand* (hant, hende),

harte 222. 627. 709. harti 668. 747. 762. 835. *Adv. hart, sehr, steht meist vor Adj. und Adv.*

hat, hatte, hatten, hatti, hattin *s.* haben.

havide, havin, havit, havite, haviti, havitin *s.* haben.

hazzite (haʒʒete) 756. *praet. hassen.*

heidinscapht (heidenschaft) 74. heidînscapht 119. *stf. Heidenschaft, Land der Heiden.*

heidnischin (heidenischen) 300. *Adj. heidnisch.*

heilig 569. heilige 537. 709. heiligi 760 heiligem 89. heiligen 13. heiligin 95. 535. 671. 813. 864. *Adj. heilig.*

heim 116. 354 (domum). heimi 357 (domi). *heim, daheim.*

Heinrich 579. Heinriche 532. 675. *n. pr.*

heirre (hêrre) 630. heirro 485. 670. 711. 738 (*Note* heiro) 746. 753. 773. héro 9. heirrin 70. 91. 407. 467. 580. 662. 733. 742. 790 heirin 230. 728. herrin 490. 514. *swm. Herr. s.* altheirrin, lantheirrin.

heizin 625. heizzint 270. hiez 787. 788. hiz 72. 121. 149 280. 471. 489. 733. his 837. hiezin 272. 336. hizin 391. 545. geheizin 286. 492. geheizzin 342. geheizan 482. 508. *heissen* (heiʒen, hiez, geheiʒen).

helide 3. helit 297. 406. 504. *stm. Held* (helt, heldes).

helli 452. hellin 59. 65. 258. *u. o. stf. swf. Hölle.*

helm *acc. sg.* 305; *acc. pl.* helm 296. helme 458. helmi 127. *dat. pl.* helmen 417. *stm. Helm.*

helphe (hëlfe) 792. *stf. Hilfe.*

her (hêr) 572. herin 101. 114. 868. heror 111. heristi 443. heristin 115. 458. *Adj. hehr, vornehm.*
her 10. 28. 38. 54. 63. 64. 65. 66. 72. 73. 82. 92. 95. *u. o.*
herein (hêrzen) *dat. sg.* 747. *swn. Herz.*
herdum (hêrtuom) 112. hertimi 594. *stn. Herrschaft, Obrigkeit.*
herebrant 434. *stm Heerbrand, Kriegsflamme.*
herehorn *nom. pl* 449. *stn Heerhorn.*
heri 351. 394. heris 400. herige 98. 441. herin 206. 281. *stn. Heer.*
Heribret (Herbrêht) 722. *n. pr.*
heristi, heristin *s.* her.
herite 66. heritin 173. *praet. v.* heren, *verheeren, mit Krieg überziehen. s.* virherit.
heriverte 683. heriverti 128. *pl. stf. Heerfahrt* (hervart, herverte).
héro *s.* heirre.
heror *s.* her.
herrin *s.* heirre.
hers (er es) 726. 828. (er ez) 801 (er si) 277. *er es, er sie.*
herzogin (herzogen) 267. *swm Herzog, Consul.*
hetter, hetti *s.* haben.
Hierusalem 81. 174. *n. pr.*
hiez, hiezin *s.* heizin.
himil (himel) 249. 698. himile 782. himili 585. himele 73. 157. 260. 518. 570. 672. 714. 861. *stm. Himmel.*
himilbrot (himelbrôt) 85. *stn. Himmelbrot.*
himilschi 520. 751. *Adj. himmlisch.*
hin 17. hine 739. *hin, weg.*
hinehalf 370. *Wackernagel erklärt* hie en halb *d. i. diesseits, besser scheint* inehalf *d. i. jenseits.*
hinidine (hie niden) 781. *hienieden.*
hinnan (hinnen) 369. *von hinnen.*
his, hiz, hizin *s.* heizin.
hiude (hiute) 270. *heute.*
hizze (hitze) 42. *stf. Hitze.*
hó (hô) 367. hohc (*lies* hoch) 168. *Adj. hoch* (hô, hôch, hôhes).
hoibit (houbet) 761. 829. *stn. Haupt s.* bitoibit, intloich, zoigit.
holdin (holden) 475. holtin 804. 874. *Adj. hold.*
honig 858. *stn. Honig.*
horen (hôren) 32. horten 1. *hören.*
horn *nom. sg.* 249. *nom. acc. pl.* 243. 247. *stn. Horn.*
hubin 56. hûf 71. *praet. heben,* (heben, huop, huoben).
huhdin (huoten) 298. *praet. hüten.*
hulte (hulde) 755. 790. *stf. Huld.*
hun *s.* un; *vgl.* her *für* er.
hunterit (hundert) 263. *hundert.*
hus (hûs) 200. 428. *stn. Haus, Herrschaft.*
husgenoze (hûsgenoze) 684. *stm. Hausgenoss.*

I.

Bei i *ist Folgendes zu bemerken:*

1. í *in:* strít 673 = *mhd.* î. — dín 246 = *mhd.* dîn. — sinî 409. sinín 543. namín 491. beidenthalbín 586. heidínscapht. 119. widír stam 681 = *mhd.* e. *Hier in der Flexion und Ableitung hat der Accent gar keinen Sinn.*
2. i *in der Flexion und Ableitung findet sich auf jeder Seite.*
3. i *für* ë: is, anesin, wilich.
4. i *für* ê: cin.
5. i *für* ie: imer, niman, sichin, stifsun, mi, vircig, liht, gehiten *und die praet.* ving, aneving, intfinc, ginc, ging, irging, gihilt, bibildin, liz, geliz, hiz, geriht, vil, séhit.
6. ie *richtig in:* Criechin, lieb, vient, iemir, cieri, dier, vier, schiere, spiezin, dienisti, lieht, diet *und im praet. vieler st. Verba.*
7. ie *für* i: diese, vieli.
8. iu *richtig in:* diurlichen, tiurin, diutischemi, diutsche, Riuzilanti, liut, hiude, siudit, diuniti, niuwe, viur, tiuvel, — diu, driu, elliu.
9. iu *Umlaut von* û: siulin, diuhte (*neben* duht).
10. iu *Umlaut von* u: liuften, diurftigin.
11. iu *für* i: diusi, viuli.
12. ir, int, bi, gi, vir *im Anlaut.*

idoch 396. *jedoch.*

ie 1. 108. 110. 122. 306. 316. 446. ié 319. *je, immer.*

icht 412. iewiht 646. *irgend etwas.*

iemir 94. 106. 708. 769. iémir 218. iemer 18. *immer.* iemir 240. *irgend einmal.*

iewiht s. icht.

igizin *s.* giizin.

ilter (ílte er) 552. iltin 436. *praet. eilen.*

im 383. 657. imi 250. 271. 364. 396. 416. 482. 614. 617. 620. 628. 636. 647. 747. 758. 780. 793. 797. 798. 803. 804. 808. 824. 832. 834. 838. 844. imo 147. 769. emi (di emi *für* diemi) 52. *ihm, wird oft dem Worte angehängt:* irbaritimi 696 bigendimi 866. dedimo 320. simi 322. 468. zume 234. — *Für den reflexiven Dativ steht:* im, imi, imo: *er* iwaht im 383. drug mit imi 617. kos imi 793. stunt imi uf 614. nant nah imo 147. *Nur einmal steht* sich: *er* sach vure sich 219.

in 19. 23. 55. 68. s. o. *in.*

in *acc. sg.: ihn* 293. 318. 488. 839; *andern Wörtern angehängt:* cibrechin 802. soltin 278. irvohtini 422. sin 465. son 260. — *dat. pl.:* 409. 566. 627. 654. obin (*über ihnen*) 776. *s.* un.

inadere 686. *stf. Eingeweide.*

indedde sich 698. *praet. entthun, öffnen. s.* dun.

India 78. 299. 315. 370. *s. pr.*

infiengin *s.* intfan.

ingegin (engegen) 315. 425. 697. in gegin 279. in gegine 452. in geginne 436. *entgegen.*

ingemimi *s.* nichein.

inpfant (enpfant) 229. *praet. empfinden.*

intfan *mit gen.* 398. intfangin 582. intfieng 310. intfinc 767. intfingin 232. infiengin 465. *empfangen* (enpfâhen, enpfienc, enpfiengen, enpfangen).

intgeltin *mit gen.* 322. 328. *inf. entgelten* (engëlten).

intloiht sich 549. *praet. v.* intliuchen, *öffnen* (entliechen, entloûch) *s.* bitoibit.

intrunnin (entrunnen) 353. *praet. entrinnen.*

intwichin (entwichen) 532. *inf. entweichen.*

inzuschin (enzwischen) 585. 858. *inzwischen.*

ir = er *in der Zusammensetzung.*

ir, *er, wird oft andern Wörtern angehängt:* bigondir 710. obir 412. samir 592. santir 537. stiftir 642. ubirwantir 584. woldir 779. worhtir 784. *s.* er.

ir, *nom. pl.* 117; *gen. pl.* 131. 331. 721. unzir 331. *bis ihrer.*

ir, *dat. sg. f.* 116. iri 624. 868.

ir, *poss. sg. nom. f.:* ire 191. iri 516; *dat. n.:* iri 392. irin (*dem Adj. nachgesetzt*) 89; *acc. m.:* irin 46; *f.:* ire 41. iri 292; *n.:* ir 171; *pl. nom. acc. m.:* iri 348; *f.:* ere 756; *n.:* ire 192. iri 357; *gen. m.:* iri 358; *f:* ir 266; *n.:* ire 40. 192. 343. iri 284. 311. — cirin heirrin 91.

irbaritimi (irbarit imi, erbarte im) 696. *praet. v.* irbarn, *offenbaren.*

irbidin (erbîten) 138. *inf. erbeiten, erwarten.*

irchos (erkôs) 380. *praet. erkiesen, ersehen, erkennen. s.* kós.

irdischir 609. *Adj. irdisch.*

irgangin 581. irging 259. *ergohen. s.* gan.

irgezzin (ergetzen) 411. *ergötzen, eines Dinges vergessen machen, entschädigen.*

irkantê 817. irkunnit 405. irkeinnin sich 836. *erkennen.*

irloste (erlôste) 62. *praet. erlösen.*

irluhte 112. *praet. erleuchten.*

irougit 745. *ptc. v.* irougen, *vor Augen stellen, zeigen.*

irquamin sich *mit gen.* 835. *praet. v.* irquëmen, *ausser sich kommen, erschrecken. s.* quam.

irre 330. irri 360. 372. *Adj. irre.*

irsceinte (erscheinte) 352. *praet. swv. erscheinen lassen.*

irschein 797. *praet. stv. erscheinen.*

irslagin (erslagen) 859. irslagene 100. *erschlagen.*

irstantan *s.* erstan.

irvaht 383. *praet. erfechten s.* vehtin.

irvorhtini (*lies* irvorht im) 422. *praet. fürchten mit reflex. dativ. Vgl.* erfurhtet iu niht. *Kindh. Jesu* 83, 19.

irvüldin (ervulten) 90. *praet. erfüllen.*

irvuz (ervuor) 326. *praet. erfahren. s.* varin.

is (es) 628. *acc. sg. es*; 94. *gen. sg. dessen; vgl* sigis, habitis, hers.

is 82. 572. 740. 751. ist 492. 505. *u. o. ist.*

isirne (tserne) 237. isirni 239. *Adj. eisern.*
Israel 853. *n. pr.*
it, ni werit 749. *wäre es.*
itilin (ettelen 847. *Adj. eitel, leer.*
iwelich 51. 131. *jeglich.*
iz (iz) 103. 162. 175. 197. 237. 240. 251. 253. 504. 550. 571. 606. 672. 687. 714. 728. 744. 747. 817. 818.
ranniz 526. *es.*

J.

Jacobus 81. *n. pr.*
jachant 754. *stn. Hyacinth.*
jaginta 431. *jagend.*
iar *acc. pl.* 554. ihar *acc. pl.* 274. iarin 325. 355. *stn. Jahr* (jâr)
Jesus 521. *n. pr.*
ioch 476. *Conj. und auch.*
Johannes 83. *n. pr.*
Jonas 148. *n. pr.*
Judas 80. *n. pr.*
iunge 461. iungen 632. iungin 384. 752. 774. 778. *jung, Junge.* — ci jungis 658. 663. ci iungist 277. 770. *Adv. zujüngst, zuletzt.*

K.

Bei k *ist Folgendes zu bemerken:*
1 k *im Ausl. für* c: lank.
2. kk *für* ck: dekkit, dikke, rekkin, stukkelin, trukkenim, vlekke.

kastel 503. *stn. befestigter Ort, Stadt.*
keiser 579. keisere 270. *stm. Kaiser.*
kerin (kêren) 748. kerdin (kêrten) 541. *zurückkehren s.* virkerten.
Kerlingin 680. *n. pr,*
kettinnin (*Note* kettinin) 216. *swf. Kette* (ketene).
kindi (kinde) 621. *stn. Kind.*
kirichin 678. 839. *swf. Kirche.*
kneht 787. knechte 564. knechti 299. *stm. Knecht, Ritter.*
Koln 96. 115. Kolne 105. 515. 582. Kolni 555. 639. *n. pr.*
Kolnerin 755. *Kölner.*
kolnischi 611. *kölnisch.*
konder (kond er) *s.* condi.
kós (kôs) 793. *praet. kiesen s.* irchos.
künin *s.* cünin.
kundin (kunden) 701. *inf. künden.*
künftig 256. 708. *Adj. künftig.*
künige *s.* küning.
küniglichin 712. *Adj. königlich* (küneclich).
künincriche 185. künincrichi 531. künicriche 197. *stn. Königreich.*
küning 268. 359. 519. küninge 170. 189. 201. 247. 270. 329. 505. 636. künige 6. *stm. König* (küninc künic, küninges, küniges).
kunt *s.* cund.

L.

lafterin 168. *swf. Lachter, Klafter.*

lag 621. 703. lagin 690. *praet. liegen.*

lamb 600. *stn. Lamm.*

lanc 796. lank 145. 166. lange 378. langere 694. *Adj. lang.*

lant (lant, landes). *acc. sg.* lant 131. 230. 420. 433. 526; *acc. pl.* lant 47. 73. 142. 272. 486. 678; *dat. sg.* lande 108. lante 392. 401. 404. 499. 855; *dat. pl.* lanten 173. lantin 206. 495. *stn. Land.*

lantheirrin 657. *swm. Landherr, vornehmer Vasall in einem Lande s.* heirre.

laster 866. *stn. Laster.*

lasterin (lastern) 813. 816. *inf. lästern.*

lebarte 203. *swm. Leopard.*

lebin (lëben) 554. 694. lebit 819. *leben.*

lebin 724. 782. *stn. Leben.*

ledig 725. *Adj. ledig, leer* (lëdec, lëdiges).

legitin (legten) 544. *praet. legen.*

leidis 320. 669. leiht *nom. pl.* 56. ci leide 412. *stn. Leid,*

leidit (léitet) 875. *leitet.*

Leige 540. *n. pr.*

leiht *s.* leidis.

leintin (lenden) 770. *inf. landen.*

leirti *s.* lerin.

leite 854. *praet. leiten, führen.*

lere (lêre) 565. *stf. Lehre.*

lerin 472. lertin 555. 563. 840. leirti 135. *lehren* (lêren. lêrte).

lewin 187. *swf. Löwin.*

lewo (lewe) 599. *swm. Löwe.*

libe 17. libis 426. libi 765. liph 674. lif 358. *stm. Leib, Leben* (lîp, libes).

libin *s.* lieb.

lichamin *acc. pl.* 689. *swm. Leichnam, Leib.*

lichen (lîchen) 608. *inf. gefallen.*

lidin (lîden) 136. 744. *inf. leiden.*

lieb 134. liebi 643. liebin *s.* libin 730. lif 478. liep 610 *Adj. lieb* (liep, liebes).

lieht *nom. sg.* 572. liht *nom. sg.* 20. liht *acc. pl.* 40. *stn. Licht.*

liezer sich (liez er) 214. liz 140. *praet. lassen.*

lif *s.* libe, lieb.

liph *s.* libe.

lisit 25 b. 301. 323. *lesen.*

list 25. *stf. List, Kunst.*

listige 223. *Adj. listig.*

liufte *dat. pl.* 584. liuften 212. *stm. Luft.*

liuht *s.* liut.

liuhtin (lûhten) 717. *leuchten.*

liut 853. liuht 287. 488. 613. demo liute 306. liute 129. 472. *stn. Volk, Leute.*

liut crefte 583. *stf. Leutkraft, grosse Kraft.*

liz *s.* liez.

lobe 582. 641. lobis 124. *stn. Lob.*

loben 106. lobit 728. lobitin 604. love wir 104. *loben. vgl.* sule wir, würde wir, müge wir. des lowe wir Crist 104. des sal diu stat iemir loben got 106. *s. Grimm, Gram.* IV, 688.

lonin (lônen) 758. lonit 873. gelonit 628. *lohnen.*

loube 48. *stn. Laub.*
love *s.* loben.
Lucifer 35. *n. pr.*
luter (lûter) 525. lutir 744. luterer 615. *Adj. lauter.*
lûzzele (lützel) 390. *Adj. klein, wenig.*

M.

magin (mâgen) 346. *stm. Seitenverwandter.*
maht 64. *stf. Macht.*
maht tu *s.* mûge.
man 26. 301. 305. 313. 323. 378 457. 511. 637. 706. 874 *mon.*
man, mannes: *nom. acc. sg.* man 12. 57. 109. 121. 221. 223. 233. 378. 422. 459. 461. 477. 481. 507. 557. 560. 570. 595. 614. 674 707. 709. 806. 815. 827. 841; *dat. sg.* man 869. manne 702. 801; *nom. acc. pl.* man 69. 135. 215. 275 324. 328. 537; *gen. pl.* manni 358; *dat. pl.* mannen 588. *stm. Mann, Mensch, Vasall.*
mancraft (mân-, magen-) *stf. Majestät.*
manen (mânen) 39. *swm. Mond.*
manige 10. 87. 101. 206. 271. 416. 616. 719. maniga 490. manigi 253. manigis *(gen.)* 233. manigis *(acc.)* 337. manigin 95. 220. 297. 406. 419. 560. 656. — manig helit 504. manig man 422. 595. 674. manig cieri 474. manig scari 455. manig eigin 639. manigirslahte 86. manigerslahte 658. *manch.*
manigvalt 22. 160. 470. 718. *Adj. manigfalt.*
marin 448 *statt* marih *(vgl.* redispen). *Mähre, Pferd.*
Marius *dat. sg.* 522. *n. pr.*
Maternis 544. *n. pr.*
Matheus 79. *n. pr.*
Mauricius *gen. sg.* 98. *n. pr.*
megide 99. 522. *stf. Maid, Jungfrau.*
Meginza 508. *n. pr. Mainz.*
meindi (meinte) 236. meinatin 247. *praet. meinen, bedeuten.*
meinstreinge (meinstrenge) 295. *Adj. gewaltig, tapfer.*
meisteris 547. *stm. Meister.*
menige 97. 442. die menige die ilten 435. *stf. Menge.*
mennisch 26. mennischen 29. *swm. Mensch*
mennislichin 188. mennislichitan 764. *Adj. menschlich.*
mer (mêr) 37. 274. 828. *mehr.*
mer (mêr, maere) 103. mere 170 481. 634. meri 300. merin 294 *Adj. bekannt, berühmt.*
meri 180. 181. 216. 228. 282. 393. *stn. Meer.*
merevisch 148. *stm. Meerfisch.*
merigarten 445. *swm. vom Meer umflossene Welt, Meergarten, Erde. Bodmer fasst* meri *als* mêri *und übersetzt: „berühmtes Paradies."*
merigrunt 852. *stm. Meeresgrund.*
mertirere 87. *stm. Martyrer* (martteraere).
mezzir (mezzer) 336. mezzerin 341. *stn. Messer.*
Mezius 508. *n. pr.*
Mezze 507. *n. pr.*

michil 146. 245. 400. 434. 516. 849. diu michil ere 645. michilô 153. michilin 180. mihhil 336. *Adj. grôss.*
milche 857. *stf. Milch.*
milin (mîlen) 166. *stf. Meile.*
minn *acc. sg.* 100. ci minnin 514. *stf. Minne, Liebe.*
minnen (minnen) 70. *minnen, lieben.*
minnerigem 441. *dat. sg. minder, kleiner. Diese Form ist sonst nicht zu finden, es heisst* minnerem.
misilsuht 867. *stf. Aussatz.*
mislichemo 288. *Adj. verschiedenartig.*
misselichin 811. *Adj. schlecht.*
misstruwin (missetriuwen) 791. *inf. misstrauen.*
mit 40. 47. 48. 66. 89. *u. o. mit.*
mohte *s.* müge.
molta (molte) 549. *stf. Staub, Boden.*
morht (mort) 677 *stm.? stn.? Mord.*
Moyses 853. Moysen 864. *n. pr.*
müge wir (mügen wir) 576. *vgl.* lobe wir, sule wir, würde wir. maht tu 743. mohte 224. 678. 457. 625. 681. móhte 435. mohti 606. *mögen, können.*
muht *s.* mut.
münister 640. 642. münistere 616. *stn. Münster.*
munt 251. *stm. Mund.*
mût (muot) 319. muht 724. *stm. Muth.*
mûz (muoz) 532. müste her 828. müster (müst er) 822. muster 318. 554. müstin 344. *müssen.*

N.

Bei n *ist die Verdoppelung zu bemerken:* ranniz, dunnir, ingeginne, kettinnin.

nâ (nâ, nâh) 28. 482. 491. 780. 796. nah 147. 566. 769. nâh 671 *nach.*
nahen 757. nahin 345. 529. nahen ci 421. *nahen.*
nah jaginta 431. *nachjagend.*
nahtis 265. 571. 613. einis nahtis 711. *Nachts.*
nâm 64. 460. 735. genam 327. 374. 479. namin 289. *praet. nehmen. s.* virnam.
namin 547. namín 491. *sum. Name.*
nanter (nant er) 147. *praet. nennen.*
ne *s.* ni.
neve 486. nevin 684. *sum. Neffe, Verwandter.*
newere (newêre, newaete) 53. *nur.*
ni 252. 268. 398. 645. 693. 731. 749. 750. 826. ne 238. — ni ni 140. ni nie 276. ni niht 398. 663. ni niwiht 132. nie nieman 238. 598. 622. 799. 814. ni nicheinimo 702. *Verstärkte Verneinung, — ni wird oft mit dem folgenden Worte zusammengesetzt:* nibizzin 304. niconde 276. nidorsti 701. nigehirmin 140. nigitorstin 354. nimaht 743. nimohte 681. nimohti 606. nisolti 814. niwart 663. niwolti 827. niwurde 664. sini woltin 783.
nichein 606. nicheinimo 702. nigeini *(so zu lesen)* 304. *kein.*
nider. nider gesach 518. nidir wendint 46. nidirslûg 244. quamin nidir cir Eilbin 332. gesaz nidir bi Rini 388. vil nidir an did gras

883. daz her nidiri gelach 830. *nieder.*
nieman 238. 622. niman 681. 814. niemannin 598. nimanni 799. *niemand.*
niht 619. *nicht.*
Nimbrot 153. *n. pr.*
Ninive 147. *n. pr.*
Ninus 121. 135. Nino 134. *n. pr.*
niuwe 531. 848. nuwin 466. *Adj. neu.*
noch 16. 51. 85. 162. 256. 270. 311. 313. *noch.*
Noe 309. *n. pr.*
noht (nôt) 86. 409. *stf. Noth.*
none (nône) 697. *stf. Non, neun Uhr.*
nu (nû) 7. 82. 92. 369. 569. 576. 596. 628. 644. 728. 743. *nun.*
nuschin (nuschen) 648. *swf. Spange.*
nuwin *s.* niuwe.

O.

Bei o *ist Folgendes zu bemerken:*

1. ó *in:* hó, drón, kós = *mhd.* ô. — móhto = *mhd.* o. tróuno.
2. o *in Adv.:* dumplicho, gerno, verro.
3. o *ahd. nom.:* boto, heirro, lewo, vrono, scono, willo; sibenzog.
4. o *im dat. sg.:* beizirimo, demo, disimo, diutischimo, eimo, eindo glaso, imo, michilo, mennislichimo, sinimo, vremidimo.
5. o *im comparat.:* heror.
6. o *im praet.:* beceichinote, saminodi.
7. o *für* u: bigonde, konde, condi.
8. o *für* ou: urlof, gelobin.
9. o *für* oe: romischi, sconist.
10. oi *für* ou: bitoibit, hoibit, intloich, zoigit.
11. ou *richtig:* oug, ouge, ougin, irougit, boumin, cinipoume, douſe, gedouftin, loube, roub, ungeloubige, troume, virlouchinan, virhouwin.
12. ou *für* öu: douwin, vrouwite.
13. ow *für* ouw: scowen.

o wi 729. 746. 867. *o wie.*
ob 117. obi 218. 682. *ob, wenn*
obin 776. *ob (über) ihnen.*
obir 412. *ob er.*
oblei (obleie) 617. *stf. Liebesgabe, Almosen.*
offen sinir worte 597. offene *Adv.* 797. *offen.*
olei 525. 859. *stn. Oel.*
olizui (ölzwî) 310. *stn. Oelzweig.*
opfere 63. *dat. sg. stn. Opfer.*
ostrit, van ostrit 437. *Das Wort ist wol verschrieben; der Sinn scheint* von Osten *zu verlangen,* ôstert *bedeutet aber* nach Osten. *Grimm, Gram.* III, 209. *Diemer* 234, 2. *hat übrigens auch* ôstert = von Osten.
ouch 856. oug 495. *auch.*
ouge 364. 368. 823. 831. ougin 251. 848. *swn. Auge.*
ougistirnin 847. *swf. Augenhöhle.* (ougestirne).
Owisburg 482. *n. pr.*
oy 447. *Ausruf. s.* o wi.

P.

Bei p *ist Folgendes zu bemerken*:

1. p *im Anl. für* pf.
2. p *im Anl. für* b: Peiere, waltpodin.
3. p *im Ausl. für* f: up.
4. ph *für* p: liph.
5. ph *für* pf: scarphe.
6. ph *für* f: crapht, helphe, stiphti, heidinscapht, gescuph.
7. ph *für* ff: gescaphin.

pabis 506. *gen. sg. stm. Papst.*
paffen 838. *swm. Pfaffe.*
paradysi 766. paradysilant 750. paradysilante 876. *Paradies* (paradis).
Patrus 77. *n. pr.*
Paulus 76. *n. pr.*
Peiere 316. *Baier s.* Beirelant.
pellin 476. *stm. Seidenstoff, Kleid daraus* (pfelle).
pertir (perhtir) 113. *compar. v.* pērht, bērht, *glänzend*
Persia 80. *n. pr.*
Petrus 75. Petir 533. Petŭris 546. Petri 542. *n. pr.*
phelinzin 589. *stf. Pfalz, Palast.*
Pitavium 381. *n. pr.*
pigihti 840. *stf. Beicht.*
plegin 578. plegint 184. plag 622. 630. 704. plagin 565. plegi 114. plegin 264. *pflegen* (phlëgen, phlac, phlâgen, phlaege).
Pompeius 427. Pompeiis 459. *n. pr.*
predigi 605. *stf. Predigt.*
predigin 84. ci predigene 533. *predigen.*

Q.

quad 411. 801. 817. quadin 217. 399. quit 444. *v.* quëden, *sprechen.*
quam 120. 231. 307. 580. 684. 712. 771. 811. 829. quamen 91. quamin 332. 349. 416. 493. 736. cumin 282. *v.* quëmen, *kommen s.* anaquam, biquam, irquamin, untirquam.
quit *s.* quad.

R.

Bei r *ist die Verdoppellung zu bemerken*: sterrin, verre, verri, verro.

radi, ci radi (râte) 287. *stm. Rath.*
rannin (rann in) *s.* rinnin.
rechte *s.* rehte.
redin (reden) 32. *reden.*
redin 737. 811. *swf. Rede.*
redispen 288. *d. i.* redispëh, redispaehe, *redegewandt, redekundig. vgl.* marin, spehin.

reginete (rëgnete, rëgente) 861. *praet. regnen.*
reginguz (rëgenguz) *stm. Regenguss.*
Reginsburch *f.* 294. *n. pr.*
rehte, mit r. 608. 625. mit rehti 714. rechte 38. rehtimi 594. *recht, Recht.*
rehti (rihte, *Note* rehte) 535 *praet. richten.*
reiht *s.* ritin.
rekkin (recken) 290. 337. *swm. Recke.*
rennin 837. *inf. rennen.*
restit 97. *praes. rasten.*
ricchit (richet) 873. *praes. rächen, strafen.*
rich, riche, richi; *nom. acc. sg.* rich 590. riche 242. 376. 629. 676. 685 richi 328; *dat. sg.* riche 231. 408. richi 681; *nom. acc. pl* riche 192. 462. richi 480. *stn. Reich.*
riche 6. 201. richin 459. 872. *Adj. reich.*
riedin (rieten) 265. rieten an 358. *praet. rathen.*
rihtere (rihtaere) 109. 633. *stm. Richter.*
Rin 393. Rine 501. Rini 110. 388. *n. pr.*
rinnin 514. ranniz (rann iz). *rinnen.*
ritin 137. ritint 137. rittint 248. reiht 695. 809. *reiten.*
Riuzilanti 638 *n. pr.*
roht *s.* rot.
Roma 386. Rome 75. 242. 246. 386. 397. 421. 464. 473. 478. 494. 523. 534. *n. pr.*
Romere 236. 465. 510. Romerin 248. 344. *Römer.*
romischi (roemische) 428. *römisch.*
ros 766. *acc. pl.* rosse 796. *dat. sg. stm. Ross.*
rot (rôt) 410. roht 528. *Adj. roth.*
roub 677. *stm. Raub.*
rúmiter (rûmit er) 720. rumitin 428. *räumen.*
ruwin (rûwen, ruowen) 808. *stf. Ruhe.*

S.

Bei s *ist Folgendes zu bemerken:*

1. s *für* ss: vreisam.
2. s *für* z (ȥ): das, is, us, manigis.
3. s *für* sch: mennislich.
4. sc *für* sch *im Anlaut.*
5. sc *für* sch *im Inlaut (Anlaut der Zusammensetzung)*: gescach, gescoz, gescaphin, heidinscapht, winiscefte, irscein, irsceinte.
6. sc *für* sch *im Auslaut:* visc (merevisch), vleisc.

sach *s.* sihen.
sagin *s.* sihen.
sagine, ci sagine 88. sagit 30. 313. sagite 799. sagiti 177. *sagen.*
sahs 336. *stn. Messer, kurzes Schwert.*
Sahsin 319. 342. *n. pr. Sachsen.*
sal *s.* sülin.
sal 712. *stm. Saal.*
Salivelt 695. *n. pr.*
saminodi (samente) 123. saminotin 414. *praet. sammeln.*
samir (sam ir) 592. *als ob er.*

san (sân) 523. 543. 822. 849. 860. *alsbald.*
sanc 713. sange 104. *stm.? stn.? Gesang.*
Sante 891. *n. pr.*
sante 407. santi 512. santer (sant er) 543. santir 537. santin 269. 636. gesante 61. gesant 95 485. *senden* (senden, sante, gesant).
saz 599. sazin 333. 719. *praet. sitzen.*
sazin (sâzen) 356. *swf. Belagerung.*
scalke 58. *stm. Schalk, Knecht.*
scande (schande) 818. *stf. Schande.*
scar 271. *acc. sg.* scari 455. *nom. sg.* scarin 416. 424. *nom. acc. pl.* scarin 439. *dat. pl.* 439. *stf. swf. Schar.*
scarphe (scharpfe) 228. scerphe 601. *Adj. scharf, grausam.*
scazhus (schazhûs) 473. *stn. Schatzhaus.*
scerphe *s.* scarphe.
scettin (schëlten) 827. *inf. schelten.*
schelti 821. *stf. Schelte.*
schieden sich 5. schit 763. gischiet 260. *praet. scheiden* (scheiden, schiet, schieden).
schiere 254. 552. *schier, bald.*
schiezin (schiezen) 199. *inf. schiessen.*
schilt 123. schiltrant 419. *Schild.*
schim (schîm) 573. *stm. Schimmer.*
schinin 423. 720 schinit 586 schinint 570. schinintin 417. schinin 720. *scheinen* (schinen, schein, schinen, schinenden).
schirmin (schirmen) 139. *inf. schirmen.*
schit *s.* schieden.
schrei 634. *praet. schreien.*
scifmenigin (schifmenigen) 331. *stf. Schiffmenge, Flotte.*
scone 50. 526. 699. 734. 850. scono 624. sconin 418. 876. sconister 107. *schön* (schoen, schoenst).
scowen (schouwen) 378. *inf. schauen.*
screif (schreip) 536. scrivin (schriben) 261. *schreiben.*
sculde (schulde) 789. sculte 756. *stf. Schuld.*
se 294. *sie, nach dem Subst. wiederholt s.* der.
se (sê) 214. 854. *stm. See.*
sedele 372. *stm. Sitz.*
sedilhaft (sëdelhaft) 515. *Adj. ansässig.*
sedilhove 502. *stm. Herrensitz.*
sege *s* sihen
seide 862. *steht wol statt* sette, *Sätte, Ueberfluss.*
seint 77. 568. 572. 655. 726. 735. 816. 827. 869. seinte 81. senti 98. 533. 542. 546. 722. sente 522. *sanct, heilig.*
sela (sêle) 763. selin 646. *stf. Seele.*
selbe demo 491. wir selve 8. sin selbis 865. her selbe 624. ir selbo 642. iz sich selbe 688. *selbst.*
selicliche 611. 629. *seliglich.*
selidè (selde) 619. *stf. Wohnsitz.*
selvè *s.* selbe.
Semiramis 149. 164. *n. pr.*
senatus vluhen (*der Senat flohen*) 429.
senitstul (sënitstuol) 506. *stm. Stuhl des geistlichen Gerichts.*
sente, senti *s.* seint.
sera 764. *stm.? stn.? Verschrung, Schmerz.*
seregî (sërige) 841. *schmerzhaft, Schmerzen leidend.*
sescein 706. *sechzehn* (sëhzëhen).
sesciig 166. *sechzig* (sëhzic).
si. *sg. f.* 150. 188. *nom. acc. pl.* 4. 42. 66. 74. 91. 92. *sie. s.* diesi, der.

si *s.* sin *(Verbum)*.
sibenzog 161. *siebenzig.*
sibin 571. sibine 569. *sieben.*
sich, *reflex. acc. oft s.* ane vieng, bihaltin, bival, cierint, dekkit, gart, geliz, geniete, gesprach, gevieng, hubin, indedde, intloich, irkeinnin, irquamin, liez, samainotin, schieden, sühtin, ubirwant, uf tedde, vieng, virkerten, virmaz, vrouwite, vure namin. *s. noch* im.
sichin (siechen) 710 *inf. siechen.*
sichin 785. siechimo 765. *Adj. siech.*
Sicilia 362. Siciliin 367. *n. pr.*
sidde (site) 466. 471. 604. siddi 335. 596. *stm. Sitte.*
sidir 477. *seitdem.*
siechin *s.* sichin.
sige 460 *acc. sg.* sigin 317. *acc. sg. stm. swm. Sieg.*
Sigeberg 11. 643. *n. pr.*
siginuftlicher 687. *siegnehmend, siegreich.*
sigis (sich es) 37. 709. *sich es s.* is.
sihen 217. sin 457. *inf.* sach 38. 219. 226. 699. gesach 518. 711. 849. sagin 423. 845. sege (sége, saege) 767. *praet. sehen s.* anesin.
simi 322. 468. *sie ihm.*
sin 188 *stm. Sinn.*
sin 420. *sie in.* 465. *sie ihn. s.* in.
sin *s.* sihen.
sin (sîn) *pron. poss. sg. m. gen.:* sinis 547. 790; *dat.:* sinim 708. 715. sinimo 796; *acc.:* sinin 43. 61. 67. 413. 573. 604. sinín 543; *f. dat.:* siner 141. sinir 159. 257. 615. 646; *acc.:* sini 64. 399. 755. 840. siní 409; *n. nom.:* 149. 644. 823; *gen.:* sinis 71. 704; *acc.* sin 131 327. 364. 479. 605. 685. 829. — *pl. m. nom.:* sini 596; *gen.:* sinir 376; *dat.:* sinin 475. 774. 874; *acc.:* sini 135. 177. 244; *f. gen.:* sinir 843; *dat.:* sinin 196. 658. 727, 732; *acc.:* sini 424. 605; *n. gen.:* sinir 597; *acc.:* sini 23. 38. — sin ere 593, sin oblei 617. sin stat 643. sin tugent 589. sin man *nom. pl.* 215. der sin gewalt 146. diu sin dugint 113. den sinen willen 14. den sinin magin 346. demo namin sinin 491. vater sinin 666. so breite scarin sini 424. sedilhove sine 502. mit luterer sinir venie 615. andere sini werch 38. sin ungetriuwe man 215. vieri sini man 338. mit den sini (sinin?) 387. ein sin stifsun 483. in sin eigin inadere 686.
sin (sîn) *gen. sg. v.* er 398. 726. — sin selbes 865. sinis 726.
sin (sîn) *Verbum: inf.* sin 18. 26. 215. 242. 329. 714. 741. 744. *praes. ind.* sint 569. *praes. conj.* si 782. sin 25b. 313. *sein.*
sini 783. *sie nicht. s.* ni.
singen 1. *inf. singen.*
sint 143. 148. 169. 378. 386. 394. 490. 565. 569. 778. 808. dasint 148. *nachher.*
sint *s.* sin.
sindit 649. *sieden.*
siulin 208. *dat. pl. stf. Säule.*
slafe (slâfe) 753. *stm. Schlaf.*
slafin 613. slafinde 364. *schlafen* (slâfen, slâfende).
slag 829. *stm. Schlag.*
slahinta 432. slüg 244. slug 305. slugen 284. slugin 338. *schlagen* (slahen, sluoc, sluogen, slahende).
slahte, manigerslahte 86. manigir slahtin 653. *stf. swf. Art.*
sleif 655. slift 652. *schleifen.*
slug, slüg, slugen, slugin *s.* slahinta.

sne 438. *stm. Schnee.*
snel 504. snelle 3. *schnell, tapfer.*
so. *vor Adj. und Adv.* 22. 42. 95. 112. 114. 160. 245. 402. 434 762. 850. 875. so (sicut) 32. 367. so (ita) 59. 259. 763. so (quum, quia) 275. so *am Anfang eines Satzes zusammenfassend* 357. so — so 331. 613. obi — so 119. 217. avir — so 647. 804. so — daz 353.
sodor (sô dar) 703. *so da.*
soiz (sô iz) 30. 88. 96. *so es. s.* iz.
sol, solde, soldin, solte, soltin *s.* sûlin.
son (sô in) 260. *sô ihn. s.* in.
sor (sô er) 321. 648. 775. *so er. s.* er.
sorchsam (sorcsam) 396. *sorgemachend.*
sorgen 430. *swf. Sorge.*
spanin 775. gespannin 779. *verlocken. s.* virspun.
spe (spê, spei) 148. *praet. v.* spîwen, spîen, *speien.*
spehin (spêhin, spaehin) 22. *schôn, vgl.* redispen.
sper 123. *stn. Speer.*
spiegil (spiegel) 577. *stm. Spiegel.*
spien 706. *praet. spannen.*
spiezin (spiezen) 363. *stm. Spiess.*
Spiri 497. *n. pr.*
sprach 738. gesprach 176. sich 210. sprecchin 314. 866. spricchit 874. *sprechen.* widir gode sprach 253. *Grimm, Gram.* IV, 829. 831.
sprachin (sprâchen) 339. *swf. Sprache, Unterredung.*
spranc 525. sprunge 859. sprungin 448. *springen. Zu* sprunge *vgl.* gewanne, wurde.
spreiz 332. *praet. spreissen, fahren.*
sprunge, sprungin *s.* spranc.
stach 364. *praet. stechen.*
staf (stap) 543. *stm. Stab.*
stalin heirti (stâlherte) 127. *stahlhart.*
starc 42. starche 867. *stark.*
stat 106. 111. 643. stedi 114. *stf Ortschaft, Stadt.* ci stede 823. *auf der Stelle.*
stede, stedi *s.* stat.
steine 859. steini 717. *stm. Stein.*
steinin 513. *dat. pl. steinern.*
steit 162. 644. *praes.* stunt 527. 611. 629. *praet. stehen. s.* gestunt.
sterin 250. sterrin 41. 571. 720. *swm. Stern.*
stifsun (stiefsun) 483. *stm. Stiefsohn.*
stifte 483. 507. stiphti 150. stifted 381. stiftin 683. stifter (stift er) 128. stiftir 642. stiphter 143. *praet.* gestiftit 386. *stiften, gründen* (stiften, stifte, gestift).
stimma (stimme) 20. *stf. Stimme.*
stiphter, stiphti *s.* stifte, er.
stiphtis (stiftes) 163. *stm. Stift.*
strît (strit) 674. *stm. Streit.*
stükkelini 802. *stn. Stücklein* (stückelîn).
stul (stuol) 725. 730. 740. *stm. Stuhl.*
stundin 741. ci stundin 749. 849. *stf. Stunde.*
stunt *s.* steit.
sturm 126. sturme 248. *stm. Sturm, Kampf.*
sú (sû) 384. *stf. Sau.*
Suabo 286. Suaben 279. *n. pr.*
suadso 708. suaz 874. *was immer.*
Suebo 285 *(so ist wol statt* Suedo *zu lesen). n. pr.*
suemit (sweimet) 776. *praes. v.* sweimen, *schweben.*

suert (swêrt) 302. suertin 454. *stn. Schwert.*
suhter (suht er) 616. sühter an den tiuwil 792. sühtin sich 454. *praet. suchen s. er.*
sui so 464. svie doch 343 *wie, wie immer.*
sülin 252. ein sülich menige 97. sülich mancraft 705. sin tugint sülich was 589. sülich is diu himilschi wunne 751. sülichis bischovis 612. *solch.*
sülin 8. 15. 16. 31. 70. 94. *u. o.* sulin 770. 856. sule wir 752. 769. (*vgl.* lobe wir, müge wir, würde wir). sol 240. sal 242. 744 *(soll);* sal 258. 741 *(wird).* solde 114. 714. 754. solt 278. solte 608. 820. solti 880. 814. soldin 186. 789. soltin (solt in) 278. soltin 660. *sollen.*
sum 353. *theilweise.*
sun 62. 521. *stm. Sohn.*
sunde 563. sunden 65. sünden 62. suntin 819. *stf. Sünde.*
sunnen 39. *acc. sg. swm.* sunni 584. *nom. sg.* sunnin 527. *acc. sg. swf. Sonne.*
sünt (suonte) 672. *praet. sühnen.*
suster (swäster) 865. *Schwester.*
süze (süeze) 84. 858. 860. 875. süzir 737. *süss.*
Symon 80. *n. pr.*

T.

Bei t *ist Folgendes zu bemerken:*
1. t *für* d *im Anl.:* ten, ter, tir, trizig, tu.
2. t *für* z (z) *im Ausl.:* dat, it.
3. t *für zt:* gesat.
4. t *für* d *im Inl.:* goltè, holtin, hulte, sculte, werilte, grunte, gesunte, suntin, wunter, hunterit, antir, lantes, Riuzilanti, scante, albihanten, wante; leinten, wintit, jaginta, slahinta, schinintin, irstantan.
5. tt *für* t: rittint.

tagis *s.* dagi.
tavelin 262. *suf. Tafel.*
tedde *s.* dun.
ten *s.* der.
Tenemarc *s.* Denemarkin.
ter *s.* der.
Thomas 78. *n pr.*
Timavio 382. *n. pr.*
tir *s* dir.
tiure 650. 763. tiurin 641. 717. *theuer.*
tiurlichin *s.* diurlichen.
tiuvel, tiuvil, tiuvilis *s.* diuvil.
tôd, tôdi *s.* dode.
Triere 509. qi Trierin 555 *n. pr.*
tringeheit (triegenh., trügenh.) 818. *stf. Trug,*
trizig *s.* drizig.
troianischen 93. *trojanisch.*
Troie 349. 377. 380. Troieri 353 371. *n. pr.*
trosti (trôste) 738. *trösten.*
troúm 259. tróume 177. troume 715. *stm. Traum.*
trûg *s.* dragint.
trúite (trûwete) 693. *praet. getrauen.*
trukkenim 854. *trocken.*

truwin (trûwen) 632. 807. *stf. Treue.* *s.* untruwin.
tu 743. *s.* du.
tugint *s.* dugint.
tumbe 815. tumbin 601. 806. *dumm, böse.*
tun *s.* dun.
turn 156. turnis 167. *stm. Thurm.*
tusent *s.* dusent.
tuvin (tûben) 310. *swf. Taube.*

U.

Bei u *ist Folgendes zu bemerken:*

1. ú *in:* sú, trúite, rúmiter = *mhd.* û. — dúr, irvúr, genúg, virspún, súnt = *mhd.* uo.
2. u *für* o: dunnir, sum, willicumin, vuhtin, vur, vure.
3. u *für* uo *sehr oft:* blut, mut, gemut, vlut, gudis, genug, vur, irvur, civurten, suht, herdum, wichtum, stunt, gestunt, bistunt, wus, hubin, dun, muster. senitstul, ruwin, virspun.
4. u *für* ü: vur, vunfti, burhtin, brustin. vrumigisti.
5. u *für* üe: gewuge.
6. u *für* wi, wë: inzuschin, suster. — *vgl. auch:* zuei, olizui, suert, suemit, sui, svie, suad, waltsuin, zuelevin, zueilfbodin.
7. ü *richtig:* sülin, küninge, sünden, kündin, vür, würre, müge, münister, lüzzele.
8. ü *für* uo: blümin, brüder, drüg, trüg, nidirslüg, dü, dün, düt, güt, hüf, süze *(Adj.)*, blüde, blüte, blütis, güde, vlüt, müz, müster. vür, vürin, vürter, vürhtin, büch, büchin, sühtin.
9. ü *für* û: drüt, düht.
10. ü *für* üe: büze, cünin, gemüde, güte, bihütin, bisünen, vürtin, vüzin, süzir, süze *(Adj.)*, wüsti.
11. ü *für* u: Düringe, güldinen, künftig, irvüldin, würdin, wünterlichin.
12. ü *für* o: sülich, vügelsanc.
13. ui *in* fuir.
14. uo *selten:* bluote, bluotis, getuon, gruozte.
15. ün, üne = in *(ihn).*
16. un *in der Flexion:* brunievn, gidadun.

vb hüf 71.
ubile 35. 613. *stn. Uebel.*
ubir 282. 351. 526. 854. *über.*
ubiral 640. 717. 835. *überall.*
ubirgieng 36. *praet. übergehen. s.* gan.
ubirwant 75. sich 688. ubirwantir (want er) 534. ubirwunden 74. ubirwundin 321. *überwinden. s.* er.
uf (ûf) 312. uf ce himele 157. uf ci berge 777. uffe 544. 703. uffin 11. 438. 540. *auf. s.* der.
uf deddir 473. uf tedde sich 852. *praet. aufthun.*
uf haben 280. *aufhaben.*

uf rehti 536. *praet. aufrichten.*
uf stunt 614. 783. *praet. aufstehen.*
uf tedde *s.* uf deddir.
ufwert 43. *aufwärts.*
uf wintit 777. *praes. aufwinden.*
Ulix 361. Ulixes 363. *n. pr.*
umbe 527. vmbi 119. *um.*
umbegrifen 186. *inf. umgreifen. s.* grifin.
umbevieng 705. *praet. umfangen. s.* vieng.
umbigravin (unbegraben) 690. *ptc. unbegraben.*
un 31. 58. 73. 154. 222. 272. 334. 590. 659. 705. 715. 737. 793. 800. 840. hun 707. üne 660. 661. 694. *acc. sg. ihn;* un 73. 95. 154. 317. 410. 412. 431. 546. 548. 724. 743. *dat. pl. ihnen.*
undir (under) 196. 279. unter 511. untir 573. 600. vntir 743. *unter.*
üne *s.* un.
ungeleidigete 130. *unbeleidigt, unbeschwert.*
ungeloubige 825. *ungläubig.*
Ungerin 680. *n. pr.*
ungetruwe 215. *ungetreu.*
ungewenit 133. *ungewohnt.*
uns s. unz.
uns 15. 63. 252. 255. 530. 570. 779. 781. vns 10. 62. 189. 240. 369. 381. *uns.*
unsamit (ensamet) 682 *zusammen.*
unser 9. *poss. unser.*
unt 36. 99. 191. 635. *u. o.* unte 20. 27. 42. 44. 80. *u. o.* unti 123. 125. 139. 166. 196. 199. 245. 251. 265. 291. 296. *u. o. und.*
unten (unt den) 39. *und den. s.* der.
unter *s.* undir.
unter (unt er) 704. *und er. s.* er.
unterdan 395. *unterthan. s.* dnn.
untersaz 500. 590. *praet. sich wo zwischen setzen, beherrschen. s.* saz.
untir *s.* undir.
untirquam 709. *praet. v.* untirquémen, *erschrecken. s.* quam.
untruwin 339. *stf. Untreue. s.* truwin.
unz *Conj.* unz 141. 181. 207. 865. 868. unze 61. unzi 174. 815. 841. uns 373. 568. 761. *bis. mit andern Praep. zusammengesetzt:* unz an 690. uns an 326. 761. unz in 433. 679. unz andin 129.
unzir (unz ir) 331. *bis ihrer. s.* ir.
up ci berga 768. *auf zu Berge.*
up hûf 71. *praet. aufheben. s.* hubin.
up vur 768. *praet. auffahren. s.* varin.
urlof (urloup) 402. *stn. Urlaub, Erlaubniss.*
urteil 352. *stn. Urtheil.*
us *s.* uz.
uz (ûz) 85. 181. 309. 859. uze 664. uzir 415. 525. us 552. *aus.*
uz spe 148. *praet. ausspeien. s.* spe.
uz spreiz 832. *praet. ausfahren. s.* spreiz.
uz stach 364. *praet. ausstechen. s.* stechen.
uz vliegin 775. *ausfliegen. s.* vliegin.
uz vür 824. *praet. ausfahren. s.* varin.

V.

Bei* v *ist Folgendes zu bemerken:

v *für* b: aver, alvin, blivin, biholvin, gavin, gravi, umbi gravin, havin, havit, halvin, allinthalvin, love, selve, tuvin.

Valerium 539. *s. pr.*
van 52. 98. 151. 369. 437. 440. 635. 672. 680. vane 73. 103. 260. 494. 518. 558. 761. 861. von 2. 17. 26. 62. 163. 308. 310. 341. 349. 522. 545. 570. 638. 679. 753. 764. 765. 851. *von.*
vanin 71. 280. 425. *swm. Fahne.*
vant *s.* vindin.
varin 16. 72. 780. verit 440. vur 65. 463. 768. vür 212. 834. vurin 316. 360. 371. 420. vürin 330. gevarn 379. *fahren, überhaupt sich wohin begeben* (varn, vuor, gevarn).
variwa (varwe) 654. *stf. Farbe.*
vart 41. *stf. Fahrt.*
vater 666. vatir 626. *Vater.*
vederich 204. *acc. pl. stm. Flügel.*
vehtin 272. 563. vehtinde 180. vuhten 3. vuhtin 250. *fechten* (vëhten, vaht, vâhten, vuhten). *s.* anevuhtin.
veldis (vëldes) 796. *stn. Feld.*
vellit 438. vil (viel) 833. *fallen.*
venie 615. *stf. Kniebeugung, Verehrung.*
verit *s.* varin.
vermasin *s.* virmaz.
verre 388. 882. verri 512. verro 315. *fern.*
vertig 291. *zur Heerfahrt bereit.*
veste 4. 496. vestin 418. *fest.*
vianti 244. 376. viantis 807. vient 57. *stm. Feind* (viant, vient, viendes).
vieli *s.* vil.
vieng sich 551. ving 673. *praet. fangen. s.* anevieng, gevan.
vient *s.* vianti.
vier 183. 185. 204. 206. 642. viere 179. 183. 328. vieri 166. 168. 182. *vier.*
vierde 285. vierden 675. *vierte.*
viereggehtich 165. *viereckig* (viereckeht, vierecket).
vil *s.* vellit.
vil 130. 595. vili 84. 124. 134. 170. 192. 222. 315. 388. 406. 410. 493. 516. 560. 575. 610. 614. 629. 643. 659. 667. 709. 712. 717. 726. 810. 815. vieli 254. *viel; für* viuli 717. *lies* vili.
vindin 354. vant 384. 618. vanter (vant er) 295. vundin 468. *finden. s.* er.
ving *s.* vieng.
vingerlin 574. *stn. Fingerring.*
vir = ver *in der Zusammensetzung.*
virbot 798. *praet. verbieten. s* bot
virbranten 174. *praet. verbrennen. s.* branten.
vircig 553. 554 *viersig* (vierzic).
virgab 52. 755. virgabi 844. *praet. vergeben, verstärktes geben. s.* gebin.
virherit 373. *ptc. besiegen und vertreiben.* „vir herit. *fürtrefflich*". *Opitz. s.* herite.
virhouwin 458. *ptc verhauen.*
virkerten 55. *praet. verkehren s* kerin.
virleittir 806. *prt. verleitete er. s.* er.

virlorin 400. virlos 67. 674. 790. *verlieren.* (verliesen, verlôs, verlurn).
virlouchinan *mit gen.* 812. *inf. verläugnen* (verlougenen).
virmanitin (vermaneten) 661. *praet. verachten.*
virmaz 293. vermazin 334. *praet. vermessen.*
virmidin 673. *ptc. vermeiden.*
virnam 547. virnamin 413. virnemit 596. virnemit umbi 119. *vernehmen. s.* nam.
virspun (verspuon) 57. *praet. v.* virspannen, *verlocken, verführen. s.* spanin.
virstuntin 871. *praet. verstehen. s.* steit.
virtreib 666. virtriben 369. 664. *vertreiben. s.* dreif.
virworrin 676. *ptc. verwirren.*
visc 220. 231. *stm. Fisch. s.* merevisch.
viuli *s.* vili.
viur 528. viure 649. fuir 43. *stn. Feuer.*
Vlanterin 638. *n. pr.*
vleisc (vleisch) 767. *stn. Fleisch.*
vlekke 782. *acc. sg. stm.* vlekkin 789. *acc. sg. swm. Flecken* (vlëc *und* vlëcke).
vliegin (vliegen) 775. *inf. fliegen.*
vlizin (vliezen) 219. vluzzin (vluzzen) 250. 857. *fliessen.*
vlug 44. *stm. Flug.*
vluhin (vluhen) 430. *praet. fliehen.*
vlut (vluot) 420. *stm.* vlût 229. *stf. Flut.*
vluz 46. *stm. Fluss.*
vluzzin *s.* vlizin.
vögite 793. *stm. Vogt.*
vogitman (vogetman) 788. *stm. Vogtmann, Beamter.*
volcwig 443. volcwigis 122. *stn. Volksschlacht. s.* wige.
volgin 803. volgit 746. volgedin 267. *folgen* (volgen, volgete).
volke 583. *dat. sg.* volkin 439. *dat. pl. stn. Volk.*
vollin 287. 787. *voll, ganz, vor Adj.*
Volpreht 788. *n. pr.*
von *s.* van.
vorderin 348. vordirin 281. *swm. Vorfahren.*
vorhtin des libis 426. vorte (vorhte) 488. 598. *praet. fürchten.*
vorhtsam 245. *furchtsam.*
vorte *s.* vorhtin.
uortin (vorhtin) 155. *swf. Furcht.*
vram 216. *vorwärts.*
Vranke *s.* Franko.
vraz 362. *praet. fressen.*
vrebelichin (vrevellichen) 821. *freventlich.*
vreinkischi (vrenkische) 394. *fränkisch.*
vreisam 239. vreissam 222. *schrecklich.*
vreisin 138. *stf. Schreckniss, Gefahr.*
vreislichir 182. *schrecklich.*
vremidimo 401. *dat. sg. fremd.*
vri 242. vrie 68. *frei.*
vridin, ci vridin 340. *swm. Friede.*
vrone (vrône) 21. 524. 533. vrono 623. *überhaupt den Herrn betreffend, besonders von Gott und der Religion gebraucht.*
vrost 42. *stm. Frost.*
vrouwite sich 461. *praet. freuen.*
vrowedin 389. *stf. Freude.*
vrumigisti 109. *tüchtigst, Superl. v.* vrümec, vrümiges.
vügilsanc (vogelsanc) 50. *stm. Vogelsang.*
vuhten, vuhtin *s.* vehtin.
vundin *s.* vindin.

vünf 66. *fünf.*
vunfti (vünfte) 643. *fünfte.*
vür 63. vur 599. vure 219. 588. 598. 732. *vor*; vure 393. 598. *für* (vüre, vür).
vur, vür, vurin, vürin *s.* varin.
vure dût 10. *verthut, vor Augen stellt. Bezzenberger hat:* „her uns vure dut = *er vor uns, vor unsern augen tut; eine versetzung der praeposition, welche noch jetzt üblich und im* Anno *nicht ungewöhnlich ist.*"
vure namin, die sich des v. n. 289. *praet. vornehmen. s.* nam.
vürhtin 839. *wol verschrieben statt* vüertin, *praet. führen.*
vuristin 599. vurstin 731. *swm. Fürst* (vürste).
vurt 225. vürter (vürt er) 59. *führen. s.* er.
vüzin (vüezen) 761. *stm. Fuss.*

W.

wa (wâ) 770. *wo.*
wad (waz) 754. *was.* wad erin 746. wad ceichine 820.
wag (wâc) 225. *stm. Wog, Wasser.*
wagene 703. wagine 706. *stm. Wagen.*
wahsin 341. *scharf.*
Walilant 383. *n. pr.*
walt 48. *stm. Wald.*
waltpodin 494. *swm. Gesandter, Legat. s.* boto.
walthundin 692. *stm. Waldhund, Wolf.*
waltin (walten) 856. *walten.*
waltsuin (waltswîn) 241. *stn. Waldschwein, Eber.*
walz 218. *imperat. sich wälzen.*
wand (wânte) 321. *praet. wähnen.*
wandi 112. want 355. 469. wante 16. wanti 268. 303. 423. 529. wanter (want er) 469. *da, weil. s.* er.
wankeli 319. *wankelhaft.*
want, wante, wanti *s.* wandi, wendint.
war *s.* was.
war (wâr) 273. ware 740. ware dadin 620. *wahr.*
waren *s.* was.
warf 280. wurfin 215. *praet. werfen.*
warheite 598. warheiti 578. *stf. Wahrheit.*
wari (war) 780. *wohin.*
was 105. 109. 124. 134. 146. *u. o.* war 20 (*lies* ward). warin 102. 129. 133. 169. 190. *u. o.* were (waere) 633. 708. 716. weri 113. 592. wer 818. werit 749. werin 290. 299. 323. 564. *praet. sein* (was, wâren, waere, waeren).
wazzer 824. *nom. sg.* wazzer 46. *nom. pl.* wazzere 382. 392: *dat. sg. stn. Wasser.*
wegge (wëge) 854. *stn. Weg.*
wehin (wêhin, waehin) 650. *kunstreich.*
wehsit 85. wûs (wuohs) 249. wuhsin 394. 848. *wachsen.*
weisin 603. 626. *swm. Waise.*
wendint 46. want sich 132. wante 403. *wenden.*
wer 435. *wer.*
werch *nom. sg.* 26. werch *acc. pl.* 22. 23. 38. werki 650. *dat. sg. stn. Werk.*
werdin 240. ward 33. 359. 386.

434. 443. 485. 519. 548. 557. 582. 594. 759. 808. wart 63. 246. 252. 663. 676. 726. wurde 108. 446. 664. (*vgl.* gewanne, sprunge). wurdin 343. 786. wurden 395. würdin 68. würde wir 69. (*vgl.* lobe wir, müge, sule wir.) ward slafin 613. *werden.*

werht 612. *statt* wert, *werth.*

weri, werin *s.* was.

werilde 19. 31. werilt 26. 184. 186. 207. 532. 750. werlt 24. 60 246. 256. 325. 611. werilte 25b. 179. 234. 371. 453. werlti 162. werltin 856. *stf. Welt* (wërlt, wêrlde).

werltliche 789. weriltlichim 702. *weltlich.*

wertsam 478. *werthsam, werthwoll.*

wi 3. 4. 5. 6. 8. *u. o.* wie 299. *wie.* wi gerner 729. wi groz 756. wi starche 867.

wichaft 291. *kampfbereit.*

wichtum (wihtuom) 505. *stm.? stn.? Weihung.*

wider *praep. mit dat.* wider 794. widir 155. 253; *mit acc.* wider 272. 293. 334. 684. widir 563. so warin sinir aver widiri 322. — *Adv.* wider 545. widir 231. 403. widere 158. 397. 541. 748. 848. *wieder, zurück. s. Grimm, Gram.* IV, 829. 831.

widewin 603. witiwin 374. *swf. Wittwe.*

widin *s.* witin.

widir *s.* wider.

widírstén 681. *widerstehen.*

wie *s.* wi.

wierin 651. *stf. feiner Draht.*

wif (wip) *nom. sg.* 149. 621. *nom. pl.* wif 357. *stn. Weib.*

widni 447. *stn. Waffen. s.* gewefine.

wige 561. ci wige 188. 316. *stm. Kampf. s.* volcwig.

wiht *s.* witin.

wilde 193. *wild.*

wili (wile), al die wili 498. *stf. Weile, Zeit.*

wilich (wilch, wëlch). wilich richtere 633. wilich lebin 782. wiliche knechti 299. *welch.*

wilen 562. wilin 281. 307. 328. 665. 734. 760. 852. *dat. Adv. weiland, vor Zeiten.*

wille. *nom. sg.* willo 581. *acc. sg.* wille 413. willen 14. *swm. Wille. Der starke acc.* wille *ist auffallend.*

willicumin (willekomen) 742. *willkommen.*

willin 744. wollen 578. du wollis 217. ir willit 117. 648. 775 *praes.*; wolta 550. wolte 464. 758. wolti 411. 826. 827. wolter (wolt er) 58. 803. woldir 779. woldin 268. 303. woltin 379. 396. 682. 783. *praet. wollen.*

wilt 49. *stn. Wild.*

win (win). 512. *stm. Wein.*

vuiniscefte (wineschefte) 5. *stf. Freundschaft.*

winister 823. *link.*

wint 44. winde 179. 188. *stm. Wind.*

wintit sich 777. *praes. winden.*

wir 1. 7. *u. o. wir.* wir selve 8. wir alt unti iungin 752.

wirkin 648. worhte 487. worhter (worht er) 501. worhtir 784. worti 164. worhten 385. worhtin 156. 377. 389. 498. *wirken, machen, bauen. s.* er.

wise 25. 76. 112. 176. *weise.*

wisheit 191. *stf. Weisheit.*

wisi 739. *übersetzt Opitz*: hanc maculam noris eluere. *Lambert*

von Hersfeld hat: maculam hanc maturius ablui praecipe, *also* wisi. *weise, befiehl, was richtiger ist.*

wister *s.* wizzen.

witin 88. witini 432. 634. widin 732. wiht 144. *weit.*

witiwin *s.* widewin.

wiz (wi iz) 716. *wie es.*

wizzen 303. wister (wiste er) 754. *wissen. s.* er.

wol 232. 363. 817. wole 116. 241. 565. 593. 604. 652. 754. woli 291. 849. *Adv. wohl.*

woldin, woldir *s.* willin.

wolken 45. wolkin 440. *stf. Wolke.*

wollen, wollis *s.* willin.

wolta, wolte, wolti, wolter, woltin *s. willin.*

worhtin *s.* wirkin.

wort *acc. pl.* 36. 253. worte *gen. pl.* 597. *stn. Wort.*

wuhsin *s.* wehsit.

wunderis 233. wunter 217. 226. 845. *stn. Wunder.*

wunne 700. 718. 751. wunnen 40. *stf. Wonne.*

wunter *s.* wunderis.

wunterlichin 324. wuntirlichimi 718. wünterlichin 863. *wunderlich, bewunderungswürdig.*

wurde, wurden, würdin *s.* werdin.

wurfin *s.* warf.

Wurmiz 497. Wurmizi 734. *n. pr.*

würre 646. *praet. v.* wërren, *schaden.*

wus *s.* wehsit.

wüsti (wüeste) 209. *stf. Wüste.*

Z.

Bei z *ist Folgendes zu bemerken:*

1. zz *für* z (ʒ): heizzint, geheizzin.
2. zz *für* tz: hizze, irgezzin, lüzzele.

zam 240. *sahm.*

zden (zuo, zi den) 33 *zu den. s.* der.

zegiengen *s.* cigen.

zeichin *s.* ceichen.

zeinde *s.* ceine.

zi *s.* ce.

zir (zuo, zi der) 748 *zu der, zur. s.* der.

zo (zô, zôc) 631. *praet. ziehen.*

zoigit (zouget, zöuget) 781. *praes. zeigen. s.* bitoibit, hoibit, intloich.

zorne 403. *stm. Zorn.*

zu *s.* ce.

zug 43. *stm. Zug.*

zuht 264. *stf. Zucht.*

zungin 161. *swf. Zunge.*

zume (zuo ime) 234. *zu ihm. s.* im.

zuei, *n.:* zuei 23. 53. 668. zuein 26; *f.:* zuâ 25b; *m.:* zuein 210. 211. zuene 201. zvene 541. *zwei.*

zueilfbodin (zwelfbôten) 72. *swm. Zwölfbote, Apostel.*

zuelevin 325. *dat. pl. zwölf.*